Netti® 4U FAMILY

Netti® 4U CED
Netti® 4U CED S
Netti® 4U CED XL

Gebrauchsanweisung



CE Dieses Produkt entspricht der Norm 2017/745/EU für Medizinprodukte.

IFU0002 DE 2026-10

inspire joy of life

INHALT

1. EINLEITUNG **4**
- 1.1 ZWECKBESTIMMUNG/INDIKATIONEN FÜR NETTI 4U CED / CEDS / CED XL 5
- 1.2 GEGENANZEIGEN 5
- 1.3 QUALITÄT UND HALTBARKEIT 5
- 1.4 UMWELT UND ENTSORGUNG 6
- 1.5 INFORMATIONEN FÜR DIE WIEDERVERWENDUNG 6
- 1.6 ÜBER DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG 7
- 1.7 ABMESSUNGEN 7

2. KURZANLEITUNG **9**

3. BESCHREIBUNG **11**

4. AUSSTATTUNGSMERKMALE VON NETTI 4U CED / CEDS / CED XL **12**

5. ZUBEHÖR **13**
- 5.1 BECKENGURT MONTIEREN 15
- 5.2 H-GURT-STANGE MONTIEREN 15
- 5.3 ELEKTRISCHE KOMPONENTEN 16
- 5.4 NETTI DYNAMIC-SYSTEM 16

6. MONTAGE UND EINSTELLUNG **19**
- 6.2 ANTRIEBSRÄDER 19
- 6.3 VORDERRÄDER 20
- 6.4 SITZHÖHENVERSTELLUNG 21
- 6.5 RÜCKENLEHNE 22
- 6.6 SITZTIEFE HINTEN EINSTELLEN 23
- 6.7 SITZTIEFE VORNE EINSTELLEN 23
- 6.8 KIPPSCHUTZ 24
- 6.9 SITZPOLSTER 24
- 6.10 RÜCKENLEHNENPOLSTER* 25
- 6.11 BEINSTÜTZEN 25
- 6.12 KOPFSTÜTZE 28
- 6.13 ARMLEHNE 30
- 6.14 FESTSTELLBREMSEN EINSTELLEN 31
- 6.15 SCHIEBEBÜGEL 33

7. SITZNEIGUNG / SITZKANTELUNG EINSTELLEN **33**
7.1 SITZNEIGUNG 33
7.2 RÜCKENLEHNENWINKEL 34
7.3 WICHTIGE ANMERKUNGEN BEZÜGLICH SITZKANTELUNG UND RÜCKENLEHNENNEIGUNG 34
7.4 SENKEN SIE DAS RISIKO FÜR VERRUTSCHEN, SCHERUNG UND DEKUBITUS: 35
7.5 GRIFF FÜR SITZKANTELUNG VERWENDEN: KANTELUNG DES SITZES 35
7.6 GRIFF FÜR RÜCKENLEHNENNEIGUNG VERWENDEN: RÜCKENLEHNE NACH HINTEN NEIGEN 36

8. FAHRTECHNIKEN **37**
8.1 ALLGEMEINE TECHNIKEN 37
8.2 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINAUF – 37
8.3 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINUNTER – 38
8.4 FAHRTECHNIKEN – GEFÄLLE – 38
8.5 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINAUF – 39
8.6 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINUNTER – 39
8.7 UMSETZEN 40
8.8 ROLLSTUHL ANHEBEN 41
8.9 GREIFRINGE 41

9. TRANSPORT **41**
9.1 TRANSPORT IM AUTO 41
9.2 ZUSAMMENKLAPPEN FÜR DEN TRANSPORT 43
9.3 TRANSPORT IM FLUGZEUG 44
9.4 FAHRTEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN 44

10. WARTUNG **45**
10.1 WARTUNGSANWEISUNGEN 45
10.2 REINIGEN UND WASCHEN 45
10.3 LANGZEITVERWAHRUNG 46

11. FEHLERBEHEBUNG **47**

12. TESTS UND GEWÄHRLEISTUNG **48**
12.1 TESTS 48
12.2 GARANTIE 48
12.3 REKLAMATIONEN 48
12.4 NETTI CUSTOMIZED/INDIVIDUELLE ANPASSUNG 49
12.5 KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN 49
12.6 SERVICE UND REPARATUR 49

13. ABMESSUNG UND GEWICHT **50**

1. EINLEITUNG



Netti Netti 4U CED, CEDs und CED XL ist ein Komfortrollstuhl
sowohl für den Innen- als auch für den Außenbereich gedacht. Es ist nach DIN EN 12183 geprüft. Die Tests wurden von akkreditierten deutschen Prüfinstituten durchgeführt.

Wir bei Alu Rehab sind davon überzeugt, dass der Auswahl eines Rollstuhls eine eingehende Analyse der Bedürfnisse seines künftigen Benutzers und des Einsatzumfeldes vorangehen sollte. Darum ist es wichtig, die Möglichkeiten und Grenzen des Rollstuhls genau zu kennen. Netti 4U CED, CEDS und CED XL sind für Benutzer konzipiert, die das Bedürfnis nach Komfort und Entlastung haben. Die Kombination zwischen dem Sitzsystem und der ergonomischen Lösung bei der Rahmenkonstruktion bietet viele Möglichkeiten zur Anpassung und Einstellung.

Die Rollstühle sind für den Innen- und Außenbereich konzipiert und bieten die Möglichkeit, die Sitzposition mit Hilfe von Kantelungs- und Neigungsfunktionen von Aktivität bis Ruhestellung zu variieren.

Der Netti 4U CED ist in 3 Versionen erhältlich:

Maximales Benutzergewicht: 160 kg:
Netti 4U CED mit Standardsitztiefen.
Netti 4U CEDS mit kürzerer Sitztiefe
Netti 4U CED XL mit Sitzbreiten 550 und 600 mm.

⚠ Bei Montage von Zubehör, wie beispielsweise einem Elektroantrieb, externen Sitzsystemen, muss das Gewicht des Zubehörs vom zulässigen Höchstgewicht des Benutzers abgezogen werden.

ⓘ Die technischen Daten können von Land zu Land unterschiedlich sein.

1.1 ZWECKBESTIMMUNG/ INDIKATIONEN FÜR NETTI 4U CED / CEDS / CED XL

Netti 4U CED, CEDS und CED XL sind multifunktionelle Rollstühle für teilweise oder gänzlich immobile junge und erwachsene Menschen mit physischen bzw. geistigen Beeinträchtigungen. Diese Beeinträchtigungen können verschiedene Ursachen haben. Bei Netti 4U CED, CEDS und CED XL ist die Neigung von Sitzfläche und Rückenlehne einstellbar. So kann der Benutzer seine Lage verändern (Mobilisierung) oder seine Haltung korrigieren (Stabilisierung), welcher der folgenden Arten und Ursachen seine Einschränkung auch sein mag:

- eingeschränkte oder fehlende Mobilität
- eingeschränkte oder fehlende Muskelkraft
- eingeschränkter Bewegungsumfang
- eingeschränkte oder fehlende Rumpf- und Körperstabilität
- Hemiplegie
- rheumatische Erkrankungen
- Schädel-Hirn-Verletzungen
- Amputationen
- andere neurologische oder geriatrische Erkrankungen.

1.2 GEGENANZEIGEN

Netti 4U CED, CEDS und CED XL sind nicht für Personen mit stark ausgeprägter muskulärer Spastik geeignet. In einem solchen Fall empfehlen wir das Netti Dynamic-System, das über eine Rahmenkonstruktion verfügt, die dem Bewegungsmuster des Benutzers folgt. Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises kann es im ungünstigen Fall zur Verformung oder zum Bruch von Metallteilen im Bereich des Rückenlehnenprofils, der Beinstütze oder der Armlehne kommen.

1.3 QUALITÄT UND HALTBARKEIT

Die Rollstühle Netti 4U CED, CEDs und CED XL werden von einem akkreditierten deutschen Prüfinstitut gemäß der europäischen Norm EN 12183 getestet.

Nach Einschätzung von Alu Rehab A.S als Hersteller entspricht dieser Test einer Nutzungsdauer von fünf bis sechs Jahren unter normalen Bedingungen. Die Lebensdauer des Rollstuhls wird von der spezifischen Beeinträchtigung des Benutzers und von der Pflege des Produkts bestimmt. Seine Lebensdauer variiert daher in Abhängigkeit von diesen drei Faktoren.

1.4 UMWELT UND ENTSORGUNG

Alu Rehab und seine Lieferanten wollen die Umwelt schützen.



Das bedeutet:

- Wir verzichten im größtmöglichen Umfang auf umweltschädliche Materialien und Verfahren.
- Alu Rehab Produkte bieten eine lange Lebensdauer und ein hohes Maß an Flexibilität – zugunsten von Umwelt und Wirtschaftlichkeit.
- Sämtliche Verpackungsmaterialien können recycelt werden.
- Der Rollstuhl lässt sich in seine Materialbestandteile zerlegen, um das Recycling zu erleichtern.

Wenden Sie sich für aktuelle Informationen zur Entsorgung an Ihr kommunales Recyclingunternehmen.

Netti 4U CED, CEDS und CED XL wurden für einen Temperaturbereich von -10°C bis +40°C konzipiert.

1.5 INFORMATIONEN FÜR DIE WIEDERVERWENDUNG

Alle Produkte von Alu Rehab für jahrelangen wartungsfreien Gebrauch ausgelegt. Alle Produkte können von autorisierten Fachhändlern für eine Wiederverwendung hergerichtet werden. Um Leistung und Sicherheit sicherzustellen, empfiehlt Alu Rehab vor einer Wiederverwendung folgende Kontrollen.

Bitte überprüfen Sie die folgenden Teile auf korrekte Funktion und einwandfreien Zustand und tauschen Sie diese wenn nötig aus:

- Räder (Reifenprofil)
- Rollstuhlrahmen
- Vorderräder und Steckachsen
- Naben
- Funktion der Bremsen
- Geradeauslauf der Räder
- Lager: Kontrolle auf Verschleiß und Schmieren
- Polster
- Beinstützen
- Armlehnen
- Funktionen für Neigung/Kantelung
- Schiebebügel/Schiebegriffe
- Kippschutz

Bitte beachten Sie auch Abschnitt 10.2 zu Reinigung und Pflege.

Tauschen Sie aus hygienischen Gründen bei einem Benutzerwechsel die Kopfstütze aus.

KIPPSCHUTZ

Korrekt angebracht und eingesetzt, verhindert der Kippschutz ein Umkippen des Rollstuhls nach hinten. Wir empfehlen dringend die Verwendung des Kippschutzes.

Eine Gebrauchsanweisung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei ihrem örtlichen Fachhändler oder als Download auf my-netti.de

Eine Recyclinganleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei ihrem örtlichen Fachhändler oder als Download auf my-netti.de

Die neuesten Versionen der Gebrauchsanweisung, Sicherheitshinweise zum Produkt, Adressen und andere Produktinformationen, wie beispielsweise Rückrufe, werden ebenfalls auf unserer Webseite veröffentlicht.

1.6 ÜBER DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG

Um Schäden bei der Verwendung der Rollstühle Netti 4U CED, CEDS oder CED XL zu vermeiden, lesen Sie bitte vor der ersten Verwendung des Rollstuhls diese Gebrauchsanweisung sorgfältig.

Verbotshinweis.
Bei Missachtung eines solchen Hinweises erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Warnhinweis.
Dieses Symbol weist auf Situationen hin, in denen Vorsicht geboten ist.

Wichtige Informationen.

Nützliche Tipps.

Erforderliches Werkzeug.

7°
Symbol für sicheres Gefälle für die Feststellbremse.

Max. 160 kg
Symbol für maximales Benutzergewicht.

MD
Medizinprodukt

Hersteller - Name und Anschrift

Herstellungsdatum

SN
Seriennummer

Gebrauchsanweisung lesen

Bitte beachten Sie, dass dieses Handbuch zuletzt an dem auf jeder Seite unten angegebenen Datum aktualisiert worden ist.

Gebrauchsanweisung im Web unter my-netti.de

Zur besseren Lesbarkeit (insbesondere für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen) finden Sie diese Gebrauchsanweisung auch zum Herunterladen auf unserer Website:
my-netti.de – Gebrauchsananweisungen – Gebrauchsanweisung Netti 4U CED.

1.7 ABMESSUNGEN

Bei den Rollstühlen Netti 4U CED, CEDS und CED XL handelt es sich um Komfortrollstühle für die Verwendung in Innenräumen und im Freien. Die Mindestmaße in der Tabelle beziehen sich auf die Sitzbreite 350 mm. Das Höchstmaß bezieht sich auf die Sitzbreite 600 mm.

Die technischen Daten können von Land zu Land unterschiedlich sein.

GESAMTGEWICHT: 29 KG
(450 mm breiter Rollstuhl)

SITZBREITE:



CEDS: **350, 400, 430 mm**
CED: **350, 400, 430, 450, 500 mm**
CED XL: **550 und 600 mm**

SITZTIEFE:
(Polsterung Rückenlehne bis Vorderkante Sitzplatte)



CED / CED XL: 425, 450, 475, 500 mm
CEDS: **375, 400, 430 mm**

SITZHÖHE:
(Boden bis Oberseite Sitzplatte bei Verwendung von 24-Zoll-Antriebsrädern in oberer Lochposition



***465 mm**

* Durch Veränderung der Position der Antriebsräder lässt sich eine Sitzhöhe von 500 mm erreichen.

RÜCKENLEHNENHÖHE:



***500 mm**

* Durch die Verwendung der Rückenlehnenverlängerung ergibt sich eine Rückenlehnenhöhe von 600 mm.

Technische Daten	min.	max.
Gesamtlänge mit Beinstütze	1160 mm	1160 mm
Gesamtlänge ohne Beinstütze	960 mm	960 mm
Gesamtbreite	530 mm	780 mm
Höhe ohne Kopfstütze	1100 mm	1100 mm
Länge, zusammengeklappt	610 mm	645 mm
Breite, zusammengeklappt, ohne Räder	530 mm	780 mm
Breite, zusammengeklappt, ohne Räder	570 mm	–
Gesamtgewicht	28,0 kg	32,0 kg
Gewicht des schwersten Teils - Rahmen	18,0 kg	–
Statische Stabilität bergauf	0	28°
Sitzflächenwinkel	-5°	20°
Effektive Sitztiefe	425 mm 375 mm	500 mm 500 mm
Effektive Sitzbreite	330 mm 330 mm	580 mm 480 mm
Sitzflächenhöhe vorne	465 mm	500 mm
Rückenlehnenwinkel	90°	135°
Rückenlehnenhöhe - mit Netti-Sitzsystem	480 mm	–
Abstand der Fußplatte zum Sitz	280 mm	560 mm
Winkel Bein zu Sitzfläche	98°	176°
Abstand Armlehne zu Sitz	265 mm	365 mm
Vordere Position der Armlehnenkonstruktion	265 mm	355 mm
Durchmesser Greifring	535 mm	535 mm
Horizontale Achsposition	70 mm	100 mm
Feststellbremse, sicheres Gefälle	0°	7°
Mindestwenderadius	R860 mm	–

Modell mit 24 Zoll-Antriebsrädern.
Maß ohne Polster.

Netti 4U CED und Netti 4U CEDS sind identisch bis auf die kürzere Sitztiefe bei Netti 4U CEDS.

2. KURZANLEITUNG

Auf dieser Seite ist der Inhalt der Gebrauchsanweisung in aller Kürze zusammengefasst. Sie bietet eine kurze Einführung in Verwendung und Pflege der Rollstühle Netti 4U CED, CEDS und CEDS XL

Die Kurzanleitung ersetzt nicht die Gebrauchsanweisung und ist nur als Gedächtnisstütze/Checkliste gedacht.

- Rollstuhl auspacken (Abschnitt 6.1).
- Antriebsräder montieren (Abschnitt 6.2).
- Vorderräder montieren (Abschnitt 6.3).
- Rückenlehne nach hinten stellen und Gasdruckfeder für Rückenlehnenneigung mithilfe des Verriegelungsbolzens montieren. (Abschnitt 6.5).
- Beinstützen montieren (Abschnitt 6.11).
- Kopfstütze montieren (Abschnitt 6.12).
- Kippschutz in aktive Position bringen (Abschnitt 6.6).
- Zubehör montieren (Weitere Informationen siehe Kapitel 5. Die Montageanweisungen liegen dem Zubehör bei).

Fahren Sie vorsichtig!

Zur Sicherheit des Benutzers muss der Kippschutz immer verwendet werden.

Die Bremsen müssen stets betätigt sein, wenn der Benutzer in der nach hinten geneigten Position bleibt.

Alle Griffe korrekt fixieren.

Achtung Kippgefahr! Niemals auf die Fußplatten stellen.

Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen, Armlehnen oder an der Kopfstütze anheben.

Vorsicht Quetschgefahr beim Zusammen- und Auseinanderklappen des Rollstuhls, beim Kanteln, Neigen der Rückenlehne und bei anderen Einstellungsmaßnahmen an beweglichen Teilen.

ROLLSTUHL AUF DEN BENUTZER EINSTELLEN:

Die Sitztiefe und dann Gewichtverteilung, Höhe der Beinstützen, Höhe der Armlehnen sowie Höhe und horizontale Position der Kopfstütze einstellen. Weitere Informationen zur Anpassung des Rollstuhls an den Benutzer siehe: **my-netti.de Informationscenter.**

Bekanntgaben zur Produktsicherheit und eventuelle Produktrückrufe werden auf unserer Homepage veröffentlicht: my-netti.de.

Fehlerbeseitigung siehe Kapitel 11. Für Montage und Einstellungen siehe Kapitel 6.

Für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen stehen Gebrauchsanweisungen und Kataloge zum Download bereit auf my-netti.de.

Die Produktkonfiguration kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Abbildungen können von dem gelieferten Produkt abweichen.

Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler!

Bei Reibung können sich die Greifringe erwärmen.

Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich die Metallteile der Rahmenkonstruktion erwärmen.

Salzwasser kann das Korrosionsrisiko erhöhen. Weitere Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Umgebungsbedingungen sind nicht erforderlich.

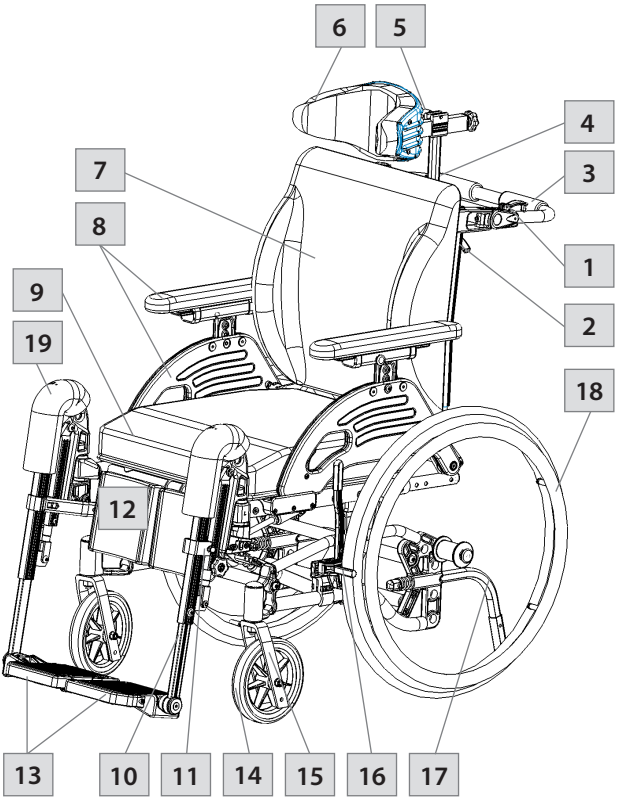
Wenn elektrische Funktionen vorhanden sind: Laden Sie den Akku täglich auf.

Wenn der Rollstuhl über Luftreifen verfügt: Überprüfen Sie den Reifendruck wöchentlich und pumpen Sie die 24 Zoll-Reifen auf 45 PSI und die 7 Zoll-Reifen auf 36 PSI auf

3. BESCHREIBUNG

Standardausführung*

1. Arretierung für den Schiebebügel
2. Auslösegriff
3. Schiebebügel
4. Kopfstützenhalterung
5 Winkel- und Tiefeneinstellung der Kopfstütze
6. Kopfstütze
7. Rückenlehne
8. Armlehne mit Polster
9. Sitzpolster
10. Winkelverstellbare Beinstütze
11. Wadenstützenhalterung
12. Wadenstütze
13. Fußplatte
14. Vorderräder
15. Vordergabel
16. Bremsen
17. Kippschutz
18. Antriebsrad
19. Kniepolster



Wenn eines dieser Teile fehlt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Die Produktkonfiguration kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

Netti 4U CED, CEDS und CED XL sind identisch bis auf die unterschiedlichen Sitzbreiten und die kürzere Sitztiefe bei Netti 4U CEDS.

4. AUSSTATTUNGSMERKMALE VON NETTI 4U CED / CEDS / CED XL

STANDARD

SITZ
- Druckverteilendes Polster Netti Uno
- Sitzkantelung -5° bis +20°
- Verstellbare Sitztiefe 425 - 500 mm

RÄDER
- 16 x 1 3/4 Zoll Antriebsräder mit stichfester Bereifung und Trommelbremse
- 7 Zoll-Vorderräder mit stichfester Bereifung und Steckachse

Die Standard-Antriebsräder können von Land zu Land variieren.

SCHIEBEBÜGEL
- Winkelverstellbarer Schiebebügel

BREMSEN – Vom Benutzer zu betätigende Bremsen

KIPPSCHUTZ – Hochschwenkbar

RÜCKENLEHNE
- Netti Uno Back mit 3D-Bezug
- Höhe: 500 mm
- Winkel: 92° bis 137°

BEINSTÜTZE
- Winkelverstellbare Beinstütze
- Höhen- und winkelverstellbare Fußplatten.
- Abnehmbar

ARMLEHNE
- Höhen- und tiefenverstellbar
- Schwenkbar

KOPFSTÜTZE
- A – Höhen-, tiefen- und winkelverstellbar
- Abnehmbar

ZUBEHÖR

GURTE
- Beckengurte (Siehe Abschnitt 5)

SITZ
- Druckverteilende Polster
- Beckengurte (Siehe Abschnitt 5)

RÄDER
- PU-Räder mit stichfester Bereifung 12 Zoll x 1 3/4 Zoll, 16 Zoll x 1 3/4 Zoll und 24x1 3/8 Zoll mit Trommelbremse (siehe Kapitel 5)
- 24x1" Zoll Standardantriebsräder mit stichfester Bereifung
- Greifring: Aluminium bei 24 Zoll Rädern
- 7 Zoll x 145 mm Flexel-Vorderräder mit stichfester Bereifung und Steckachse

SCHIEBEGRIFF
- Höhen- und winkelverstellbarer Schiebegriff

BREMSEN – Trommelbremsen

RÜCKENLEHNE
- Rückenlehnenverlängerung
- Verschiedene Rückenlehnenpolster
- Lordosenstütze und Keil (siehe Kapitel 5).

BEINSTÜTZE
- Universal-Beinstütze
- Stütze für Amputierte
- Polster für Beinstützen

ARMLEHNE
- Hemi-Polster (Siehe Kapitel 5)

KOPFSTÜTZE
- Verschiedene Kopfstützenmodelle (siehe Kapitel 5)

5. ZUBEHÖR

Der stets aktuelle komplette Zubehör- und Ersatzteilkatalog kann von der Website my-netti.de Bestellformulare, Netti 4U CED heruntergeladen werden.

RAHMEN

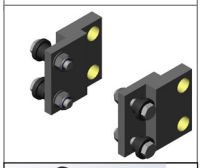


KIPPSCHUTZ
Mit Trittpedal.

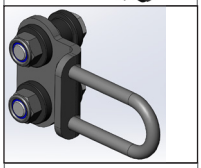


BREMSENVERLÄNGERUNG
Länge 310 mm.

RAHMENVERLÄNGERUNG
Vergrößert den Abstand zwischen Antriebsrädern und Vorderrädern.
Reduziert die Kippgefahr.



BEFESTIGUNGSSATZ
Für die Befestigung des Rollstuhls in einem Auto.

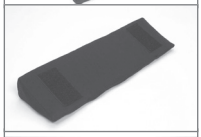


RÜCKENLEHNE

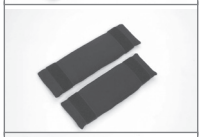
RÜCKENLEHNENPOLSTER
Verschiedene Modelle.
Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler.



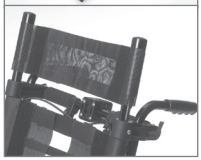
KEIL
Verbessert die seitliche Stützwirkung.



LORDOSENSTÜTZE
Unterstützt die physiologische Krümmung der Lendenwirbelsäule.



RÜCKENLEHNENVERLÄNGERUNG
120 mm Verlängerung. Verwendbar in Verbindung mit dem 600 mm langen Rückenpolster. Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl nicht instabil wird, wenn die Rückenlehne nach hinten geneigt ist



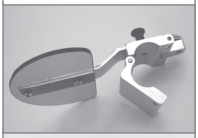
SEITENSTÜTZE „CORRECTION".
Verhindert ungünstige Haltungen des Oberkörpers.



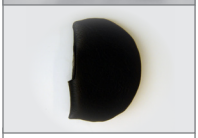
POLSTER
Für Seitenstütze



SEITENSTÜTZE „STABLE"
Für Benutzer mit reduzierter Stabilität im Oberkörper.
Zur optimalen Wirksamkeit gemeinsam mit Polster „Stable" verwenden.



POLSTER
Für Seitenstütze „Stable"



SITZ

SITZPOLSTER
Breite Auswahl an Polstern.
Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler.



BECKENSTABILISATOR

ABDUKTIONSKEIL
Der Keil vermindert die Abduktion.

Klein:	80 mm Breite
Mittel:	110 mm Breite
Groß:	140 mm breit



GURTE UND GESCHIRRE
Verschiedene Modelle: Beckengurte mit und ohne Polsterung, mit Kunststoffverriegelung oder Lasche für Auto-Gurtschlösser (siehe Abschnitt 5.1 für die Montage).



KOPFSTÜTZEN

Stütze C – Groß.
Stütze A – Seitenstütze
Stütze B – Klein
Stütze D – Druckverteilung
Stütze E – Verstellbare Seitenstütze
Stütze F – Mit Wangenstütze





HYGIENEABDECKUNG
Schützt den Kern der Kopfstütze.



KOPFPOLSTER COMFORT
Polster mit Kospoflex-Füllung, wird über die Kopfstütze gezogen.



ARMLEHNE

HEMI-ARMLEHNE
Eine komfortable Stütze für halbseitig gelähmte Benutzer.



BEINSTÜTZE

WINKELVERSTELLBAR



UNIVERSAL
In festen Positionen zwischen 33° und 105° über ein Einstellrad einstellbar.



GEPOLSTERTES FUSSBRETT KNÖCHELVORRICHTUNGEN



POLSTERUNG FÜR WADENSTÜTZENHALTERUNG
Reduziert den Druck.

SCHWENKBARES WADENPOLSTER
Der Benutzer muss bei der Montage/Demontage der Fußstützen das Bein nicht anheben.



FUSSBRETT MIT VERRIEGELUNG
Die Fußstütze kann wie die Standard-Fußstützen zur Seite geschwenkt werden.



FUSSKASTEN
Gepolstert. Grandis-Fußkasten bei Verwendung als Sitz in einem Auto.



RÄDER



ANTRIEBSRÄDER
12 Zoll, 16 Zoll und 24 Zoll mit Trommelbremse



VORDERRÄDER
6 Zoll und 7 Zoll – 175 x 45 Flexel

SPEICHENSCHUTZ
Für 20 Zoll, 22 Zoll und 24 Zoll.
Transparent



TISCHE usw.



Zwei Tablettmodelle:
Schwenk- und arretierbar

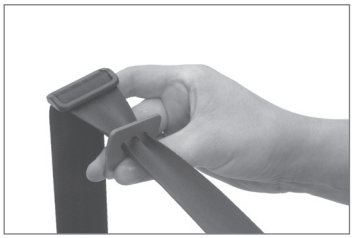
TABLETTPOLSTER
Bietet auf dem Tablett eine weiche Ablage für den Arm.



WERKZEUGSATZ

5.1 BECKENGURT MONTIEREN

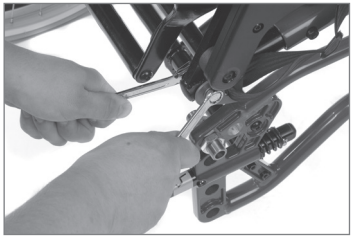
- Den Gurt durch die Öffnung in der Beckengurthalterung ziehen.



- Den Gurt durch die Gurtschnalle zurückführen.



- Die Beckengurthalterung mit den beiliegenden Schrauben und Muttern im hintersten Loch des Rückenlehnenscharniers befestigen.



Zwei 13 mm-Maulschlüssel.

5.2 H-GURT-STANGE MONTIEREN

- Siehe separate Montagebeschreibung MD0074 für Geschirradaptersätze.

- Befestigen Sie die Schiebegriffe fest in der richtigen Position. Anschließend befestigen Sie die Stange in der richtigen Position/Höhe. Die Höhe sollte der Höhe der Schultern des Benutzers entsprechen.





- Führen Sie den Gurt durch die Rollen und befestigen Sie den Gurt, indem Sie ihn durch die Gurtklemme ziehen. Auf die gewünschte Länge des Gurtes einstellen.



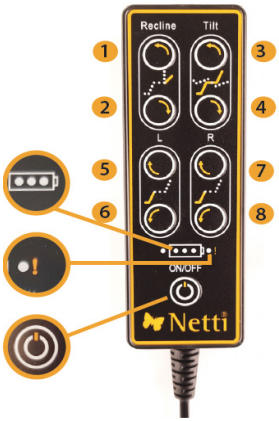
5.3 ELEKTRISCHE KOMPONENTEN

Der Rollstuhl Netti III EL ist mit einer elektrischen Bedienung der Neigung, der Liegeposition und der Beinstützen ausgestattet. Der Rollstuhl kann mit einer oder mehreren elektrischen Funktionen ausgestattet sein. Die Bedienung erfolgt mit einer Handsteuerung. Für Netti III EL ist eine separate Gebrauchsanweisung erhältlich.

Die elektrischen Komponenten werden von Alu Rehab oder zertifiziertem Personal montiert.

Funktionen der Handsteuerung:

1. Vorwärts neigen
2. Rückwärts neigen
3. Zurückkippen
4. Nach vorne kippen
5. Linke Fußstütze nach oben
6. Linke Fußstütze nach unten
7. Rechte Fußstütze nach oben
8. Rechte Fußstütze nach unten



Eine Halterung für die Handsteuerung kann als Zubehör montiert werden.

Gewicht der Komponenten:

Steuereinheit:	1900 g
Neigungsantrieb:	1650 g
Antrieb zum Zurücklehnen:	1610 g
Antrieb für die Fußstützen:	je 984 g
Handsteuerung:	240 g
Kabel für Ladegerät:	20 g

Gesamtgewicht komplett: 7388 g

In der Gebrauchsanweisung des Netti III EL sind Wartung, Aufladung und Handhabung beschrieben.

5.4 NETTI DYNAMIC-SYSTEM

VERWENDUNGSZWECK

Das Netti Dynamic-System ist ein fortschrittliches Mobilitätshilfsmittel für Benutzer, die von Dystonie betroffen sind. Es eignet sich für Benutzer mit extensiven Bewegungsmustern, die zu starken Spasmen und Kontraktionen des Bewegungsapparats führen, wodurch es zu Gelenkverschiebungen, unwillkürlichen Bewegungen, Verrutschen, Funktionsverlusten kommt und was darüber hinaus die Belastbarkeit des Rollstuhls herausfordert.

Das Netti Dynamic-System wird von Alu Rehab bestellt und installiert.



DER SATZ ENTHÄLT:

- Netti Dynamic-Beinstützen
- Netti Dynamic-Sitzplatte
- Dynamic-System Gasdruckfeder der Rollstuhl-Rückenlehne
- Netti Dynamic-Kopfstütze
- Rahmenverlängerung
- Beckenstabilisator - Beckengurt
- Fußschalen

Das patentierte Netti Dynamic-System passt sich den Streckbewegungen des Benutzers an und bewirkt eine Synergie des Rollstuhls mit den Bewegungen des Benutzers. Durch die Anpassung an das Muster der unwillkürlichen Streckbewegungen kann der Muskeltonus und die Häufigkeit der unwillkürlichen Bewegungen reduziert werden. Der Rollstuhl ist dynamisch und folgt den Bewegungen des Benutzers sowohl im Bereich des Ober- als auch des Unterkörpers.



NETTI DYNAMIC-SYSTEM
ermöglicht Bewegungen mit offener kinetischer Kette (OK-C):

- Fußbewegungen
- Beinbewegungen
- Hüftbewegungen
- Rückenbewegungen
- Kopfbewegungen

WESENTLICHE VORTEILE

- Der Rollstuhl passt sich an die Bewegungen des Benutzers an.
- Der Benutzer verspürt während des Spasmus weniger Beschwerden, da der Rollstuhl die Bewegung unterstützt.
- Nach einem Spasmus nimmt der Benutzer wieder die ursprüngliche Sitzposition ein, wodurch eine gute Position und Druckverteilung gewährleistet wird.
- So wird eine unbeabsichtigte Änderung der Position verhindert.
- Es wird verhindert, dass der Benutzer im Stuhl nach vorne rutscht und dadurch eine ungünstige Sitzposition und unzureichende Druckverteilung entsteht.
- Verlängert die Lebensdauer des Rollstuhls.

DAS KONZEPT DES NETTI DYNAMIC-SYSTEMS:

Was ist Netti Dynamic Seating?
Das Netti Dynamic-System ist ein Kantelungs- und Liegerollstuhl, der kontrollierte Bewegungen der offenen kinetischen Kette (OK-C) des Benutzers ermöglicht. Bei statischen Komfortrollstühlen können die distalen Segmente des Benutzers abgestützt werden. Die kontrollierte OK-C-Bewegung hat einen zusätzlichen Effekt: Die distalen Segmente können sich mit einem moderaten Widerstand bewegen.

OK-C unterstützt die Kontrolle über die proximalen Segmente, insbesondere dann, wenn der Benutzer aus gesundheitlichen Gründen keine Muskelbewegungen verhindern kann.

Bei dem Netti Dynamic-System handelt es sich um ein modulares System, das den Bedürfnissen des Benutzers entsprechend angepasst und eingestellt werden kann. In der Regel kann das Netti Dynamic-System oder seine Komponenten für Rollstuhlbenutzer mit unwillkürlichen Bewegungen verwendet werden.

Vor dem Einsatz des Netti Dynamic-Systems (NDS) oder einer seiner Komponenten sollte eine Sitzbeurteilung durch eine geschulte Fachkraft erfolgen.

⚠ Die Anpassungen und Einstellungen des Dynamic-Systems durch den Therapeuten dürfen nicht von ungeschulten Personen verändert werden.

BEWERTUNG DER KRAFT VON DYNAMISCHEN RÜCKENSTÜTZEN-GASDRUCKFEDERN, ABHÄNGIG VON DER KRAFT UND DEN BEWEGUNGSMUSTERN DES BENUTZERS.

Um die richtige Kraft der Gasdruckfeder zu ermitteln, ist eine Beurteilung des Benutzers erforderlich.

Korrekte Lösung: Die Gasdruckfeder der Rückenlehne bietet dem Benutzer während des Streckmusters volle Unterstützung bei einer vollständigen, offenen kinetischen Kettenbewegung. Wenn der Benutzer sich zu entspannen beginnt, bewegt die Gasdruckfeder die Rückenlehne in ihre ursprüngliche Position.

Die wichtigsten Faktoren, die von einer geschulten Fachkraft berücksichtigt werden müssen:

- Gewicht, Breite und Größe des Benutzers
- Die Art und Stärke der Körperteilstreckungen und Bewegungsmuster
- Ziele und Verbesserungen in Bezug auf die „Alltagsaktivität" und den Gesundheitszustand des Benutzers.

Das Bewegungsmuster und der Muskeltonus des Benutzers können sich mit der Zeit ebenfalls ändern. Es ist wichtig, die Anpassung des Rollstuhls und die Festigkeit der Gasdruckfedern entsprechend der Entwicklung des Bewegungsmusters und des Muskeltonus des Benutzers im Verlauf der Zeit zu beurteilen und zu überwachen. Wenn die Gasdruckfeder zu fest ist, wird der Benutzer nicht in der Lage sein, eine Streckung vorzunehmen. Es kommt zu einer „geschlossenen kinetischen Kette" oder zu einer statischen Position für den Benutzer.

Wenn die Gasdruckfeder zu schwach ist, wird der Benutzer nach einer Streckung des Oberkörpers nicht wieder in seine ursprüngliche Sitzposition zurückgeholt.

HÖHE DER RÜCKENLEHNE

Die Rückenlehne des Rollstuhls kann durch die Montage einer Rückenverlängerung verlängert werden.

NETTI DYNAMIC-KOPFSTÜTZE

Das Netti Dynamic-System ist mit einer dynamischen Kopfstütze ausgestattet. Die Kopfstütze folgt der Streckbewegung des Halses.

In der Tiefe sollte die Kopfstütze so eingestellt werden, dass sie beim entspannten Sitzen den Hinterkopf des Benutzers knapp berührt.

MONTAGE, POSITIONIERUNG UND EINSTELLUNG VON BECKENSTÜTZEN UND STÜTZGESCHIRREN

Das Netti Dynamic-System kann mit verschiedenen Arten von Beckenstabilisatoren und Stützgeschirren ausgestattet werden, die jeweils entwickelt wurden, um dem Benutzer je nach den Gegebenheiten die beste Unterstützung zur Stabilisierung zu bieten:

- Beckenstabilisator – (im Netti Dynamic-System enthalten)
- Oberkörpergeschirre
- Knöchelvorrichtungen
- Fußschalen
- Der an der Sitzplatte montierte Beckenstabilisator unterstützt den Benutzer dabei, seine Position auf dem Sitz auch bei vollständiger spastischer Streckung zu halten.

⚠ Verwenden Sie stets den Beckenstabilisator/ Hüftgurt, wenn das Oberkörpergeschirr verwendet wird.

Siehe separate Montagebeschreibung für Oberkörpergeschirre.

Ausführliche Beschreibungen finden Sie in den separaten Gebrauchsanleitungen für

- IFU0143 DE Netti Dynamic System.

Beide sind erhältlich über unsere Website: **my-netti.de** oder bei Ihrem Händler vor Ort.

6. MONTAGE UND EINSTELLUNG

Weitere Informationen zur Anpassung des Rollstuhls an den Benutzer siehe: my-netti.de Informationscenter.

Die erforderlichen Werkzeuge sind im jeweiligen Kapitel genannt. Das in Kapitel 5 beschriebene Zubehör ist optional erhältlich und wird mit eigener Montageanweisung geliefert.



6.1 Auspacken

1. Alle Teile auspacken und anhand der Packliste auf Vollständigkeit prüfen.
2. Antriebsräder montieren (Abschnitt 6.2).
3. Vorderräder montieren (Abschnitt 6.3).
4. Die Sitztiefe überprüfen und anpassen (Abschnitt 6.7).
5. Rückenlehne montieren (Abschnitt 6.5).
6. Sitzpolster montieren (Abschnitt 6.9).
7. Beinstützen montieren (Abschnitt 6.10).
8. Kopfstütze montieren (Abschnitt 6.11).
9. Zubehör montieren (Kapitel 5).

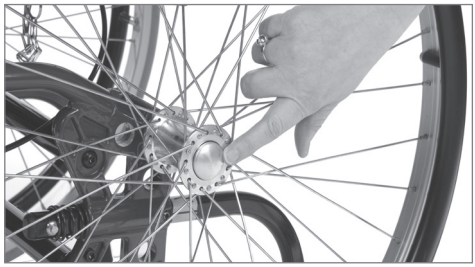
Gewicht der Komponenten (450 mm Rollstuhlbreite):

Antriebsräder:	Jeweils 1,9 kg
Kippschutz:	Jeweils 0,1 kg
Vorderräder:	Jeweils 0,8 kg
Beinstütze, winkelverstellbar:	Jeweils 2 kg
Netti-Sitzpolster:	Ca. 1 kg
Kopfstütze A:	1,0 kg
Kopfstütze C:	0,9 kg

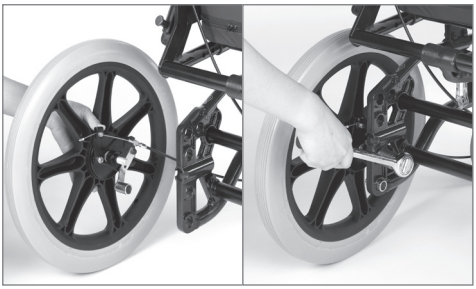
6.2 ANTRIEBSRÄDER

Um ein 24 Zoll Antriebsrad zu montieren, muss die Nabenbuchse in das richtige Loch der Antriebsradhalterung versetzt werden.

- Um das Antriebsrad zu montieren, muss der Steckachsenbolzen aus der Nabenbuchse entfernt werden.
- Führen Sie ihn durch die Mitte des Antriebsrades in die Nabenbuchse ein, wobei der Knopf in der Mitte gedrückt wird.
- Führen Sie den Steckachsenbolzen durch die Mitte des Antriebsrades in die Nabenbuchse ein, wobei der Knopf in der Mitte gedrückt wird.



Die 12 Zoll und 16 Zoll Antriebsrädern werden von Ihrem Händler.



Um zu kontrollieren, ob das 24 Zoll Antriebsrad korrekt eingerastet ist, lassen Sie den Entriegelungsknopf los und ziehen das Antriebsrad.

Wenn das Antriebsrad nicht einrastet, siehe Abschnitt Fehlerbehebung und stellen Sie es ein. Wenn das Antriebsrad immer noch nicht einrastet, verwenden Sie den Rollstuhl nicht und nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.

6.3 VORDERRÄDER

Diese sind mit einer Steckachse ausgestattet.

Zum Demontieren:

- Den Entriegelungsknopf oben auf dem Lagergehäuse der Vordergabel unter der Silikonabdeckung drücken.



Zum Montieren:

- Die Steckachse in das Lagergehäuse schieben. Leicht an der Gabel ziehen, um sicherzustellen, dass sie richtig eingerastet ist.



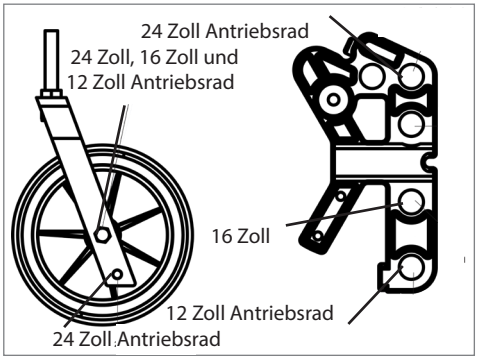
Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Antriebs- und Vorderräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er solchen Bedingungen ausgesetzt war.

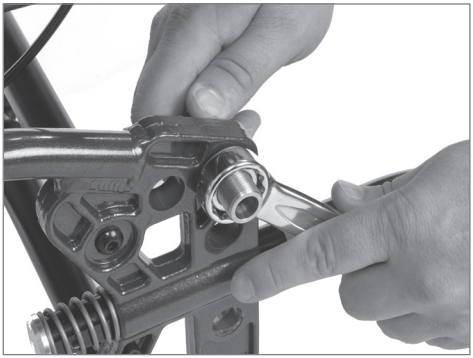
6.4 SITZHÖHENVERSTELLUNG

Die Sitzhöhe hinten ist abhängig von:

- Größe des Antriebsrades.
- Position des Antriebsrades.
- Bei der Verwendung von 24 Zoll Antriebsrädern im oberen Loch beträgt die Sitzhöhe 465 mm vom Boden bis zur Sitzplatte. Bei der Verwendung von 24 Zoll Antriebsrädern in der nächst tieferen Position ist die Höhe 500 mm bis zur Sitzplatte.

Die Antriebs- und Vorderräder müssen entsprechend den unten beschriebenen Positionen montiert werden.





Wenn die Position der Antriebsräder geändert oder auf eine andere Größe von Antriebsrädern umgestellt werden soll, lösen Sie die Nabenbuchse einschließlich Scheibe und Mutter. Nabenbuchse abnehmen und an der gewünschten Position montieren.

Zwei 24 mm-Maulschlüssel.

Achten Sie darauf, dass die Mutter an der Innenseite des Rahmens die Radbuchse komplett umschließt.

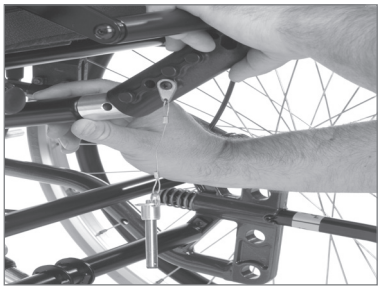
Wenn die Sitzhöhe verändert wird, achten Sie darauf, dass die Vorderräder so positioniert werden, dass das untere Rahmenrohr parallel zum Boden ist.

Nach der Montage der Antriebsräder oder der Änderung der Antriebsradposition die Position des Kippschutzes prüfen und die Bremsen nachstellen.

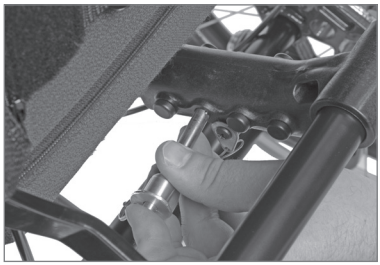
6.5 RÜCKENLEHNE

Um die Gasdruckfeder zu montieren, den Schiebebügel mit einer Hand anheben und mit der anderen Hand den Gasdruckfeder-Verriegelungskopf in die Kunststoffhalterung führen.

- Wenn die Gasdruckfeder zu lang zu sein scheint, muss sie zusammengedrückt werden. Drücken Sie das horizontale untere Rückenlehnenrohr gegen das Ende der Gasdruckfeder, während Sie am Griff für die Rückenlehnenverstellung ziehen. Die Gasdruckfeder wird zusammengedrückt und passt in die Kunststoffhalterung.
- Überprüfen Sie, ob das Loch im Verriegelungskopf parallel zu den offenen Löchern in der Kunststoffhalterung ist.



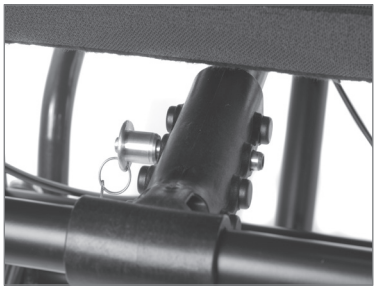
- Arretieren Sie die Rückenlehne, indem Sie den Verriegelungsbolzen durch die Kunststoffhalterung und den Verriegelungskopf der Gasdruckfeder schieben.



Um zu überprüfen, ob die Rückenlehne arretiert ist, greifen Sie den Schiebebügel und drücken Sie die Rückenlehne nach vorne.
Falls die Rückenlehne nach vorne fällt, wiederholen Sie den Verriegelungsvorgang oder wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort.

SITZTIEFE

- Der Rollstuhl ist auf eine Standardsitztiefe eingestellt, und die Kunststoffhalterung verfügt über 4 Löcher, von denen drei mit Kunststoffstopfen vorübergehend verschlossen sind.

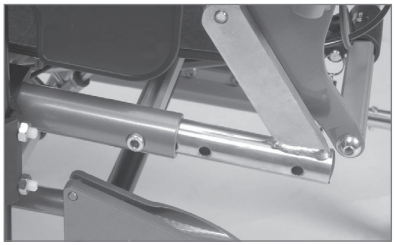


- Das Rückenlehnenscharnier verfügt über 4 Löcher. Die Lochpositionen stimmen mit den Löchern in der Kunststoffhalterung überein. Wenn der Verriegelungskopf der Gasdruckfeder im inneren Loch der Kunststoffhalterung montiert ist, sollte auch das Rückenlehnenscharnier im inneren Loch montiert werden usw.



6.6 SITZTIEFE HINTEN EINSTELLEN

- Soll die Sitztiefe hinten eingestellt werden, lösen Sie den Verriegelungsbolzen aus der Kunststoffhalterung.
- Ermitteln Sie die gewünschte Position für den Verriegelungskopf in der Kunststoffhalterung und nehmen Sie den Kunststoffstopfen aus diesem Loch.
- Arretieren Sie die Rückenlehne, indem Sie den Verriegelungsbolzen durch die Kunststoffhalterung und den Verriegelungskopf der Gasdruckfeder schieben.
- Nachdem Sie die Lochposition in der Kunststoffhalterung geändert haben, muss die Lochposition im Rückenlehnenscharnier in die parallele/übereinstimmende Position geändert werden.



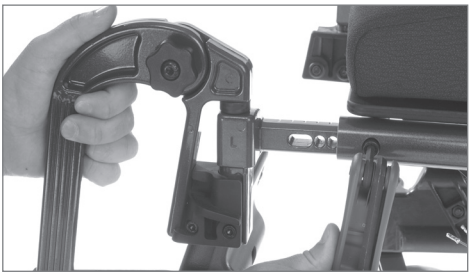
Überprüfen Sie, ob das Loch im Rückenlehnenscharnier und die Kunststoffhalterung in der parallelen Lochposition montiert sind.

6 mm-Inbusschlüssel.

6.7 SITZTIEFE VORNE EINSTELLEN

Die Sitztiefe kann um bis zu 100 mm nach vorne verstellt werden, um den Kniedrehpunkt mit dem Beinstützendrehpunkt auszurichten. Gehen Sie wie folgt vor.

- Schrauben Sie die Schrauben im Einstellstück heraus.
- Positionieren Sie das Einstellstück in der gewünschten Position.
- Setzen Sie die Schrauben wieder ein und ziehen Sie sie fest.



6 mm-Inbusschlüssel.

Wenn der Benutzer spastische Tendenzen hat, darf das Einstellstück nicht mehr als 50 mm herausgezogen werden.

6.8 KIPPSCHUTZ

Der Kippschutz muss gemäß der Montagebeschreibung montiert werden, die dem Rollstuhl bei der Lieferung beiliegt.

- Verwendung des Kippschutzes.
- Ziehen Sie den Kippschutz nach außen.
- Drehen Sie ihn um 180° nach oben oder unten.
- Arretieren Sie ihn in der Position.



HÖHE DES KIPPSCHUTZES EINSTELLEN

Der Kippschutz kann in zwei festen Positionen eingestellt werden. Die kurze Position ist für die 12 Zoll und 16 Zoll Antriebsräder und die obere Position für 24 Zoll. Die lange Position ist für die 24 Zoll Antriebsräder in unterer Position.

- Lösen Sie die Schraube im einstellbaren Verlängerungsstück wie in der Abbildung unten gezeigt.
- Dieses Verlängerungsstück verfügt über zwei Löcher. Positionieren Sie es in der gewünschten Position und ziehen Sie die Schraube fest.

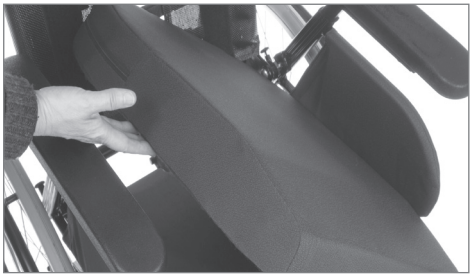


5 mm-Inbusschlüssel.

Zur Sicherheit des Benutzers sollte immer der Kippschutz verwendet werden.

6.9 SITZPOLSTER

Die Befestigung des Sitzpolsters am Rollstuhl erfolgt mit Klettverschluss.



Achten Sie unbedingt darauf, dass das Polster vor der Verwendung in den Rollstuhl gelegt wird.

Der Polsterbezug ist waschbar und wiederverwendbar.

6.10 RÜCKENLEHNENPOLSTER*

Die Rückenlehnenpolster sind mit Klettband am Rollstuhl befestigt.

Die Rückenlehnenpolster sind mit einem Klettsystem befestigt.



Um einen optimalen Sitzkomfort zu gewährleisten, ist die richtige Einstellung des Polsters unerlässlich.

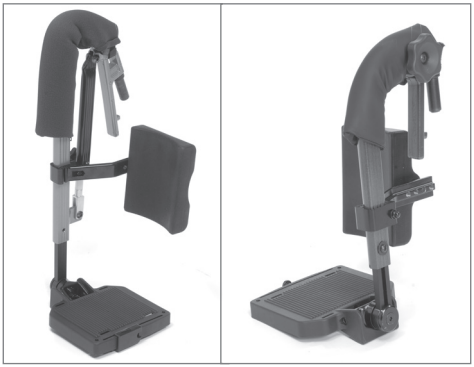
Die Polsterbezüge des Sitzes und der Rückenlehne sind waschbar und wiederverwendbar. Befolgen Sie für die richtige Pflege und Reinigung der Polster die Anweisungen auf den Polstern.

KLETTVERSCHLÜSSE AN DER RÜCKENLEHNE EINSTELLEN

- Lösen Sie die Bänder und positionieren Sie das Rückenlehnenpolster so dass der Benutzer Platz für das Gesäß hat und die integrierte Lendenwirbelstütze in der richtigen Position ist.
- Befestigen Sie die Gurte so, dass sie der Krümmung der Wirbelsäule folgen und am oberen Ende des Kreuzbeins zusätzlichen Halt geben.

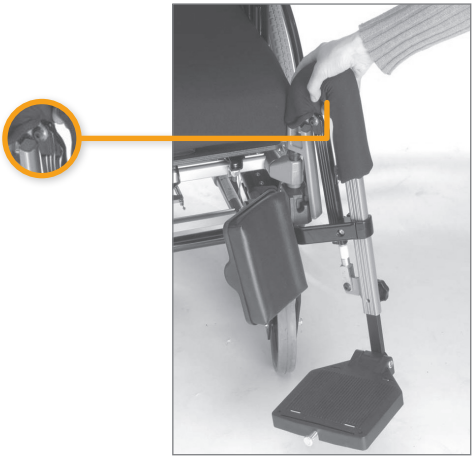
6.11 BEINSTÜTZEN

Netti 4U CED wird mit der manuell winkelverstellbaren Beinstütze geliefert. Alternativ kann eine Universal-Beinstütze bestellt werden, wie rechts abgebildet.



BEINSTÜTZEN MONTIEREN

- Montieren Sie die Beinstütze, indem Sie den Gelenkpunkt der Beinstütze halten.
- Halten Sie sie in einem Winkel von ca. 20° nach außen gedreht.
- Setzen Sie die Beinstütze in die schwarze Kunststoffverriegelung der Beinstütze ein.
- Schwenken und nach unten drücken.

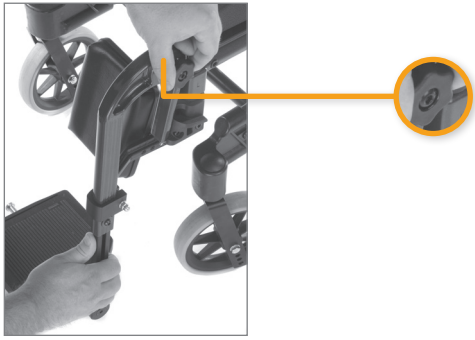


UNIVERSAL-BEINSTÜTZE

Die Universal-Beinstütze ist fest montiert und kann im Winkel verstellt werden. Sie ist schwenkbar und abnehmbar. Die Fußplatten lassen sich hochklappen und auf unterschiedliche Winkel einstellen. Die Beinstütze wird mit höhen- und tiefenverstellbarer Wadenplatte geliefert.

Winkelverstellung der Universal-Beinstütze

- Der Winkel der Beinstütze kann mit dem Sterngriff in der Mitte des Gelenkpunktes verstellt werden.
- Durch Lösen dieses Sterngriffes lässt sich die Beinstütze auf den gewünschten Winkel einstellen.
- Arretieren Sie den Winkel durch Anziehen des Sterngriffes.

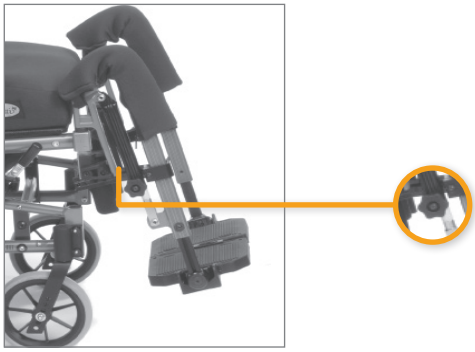


WINKELVERSTELLBARE BEINSTÜTZE

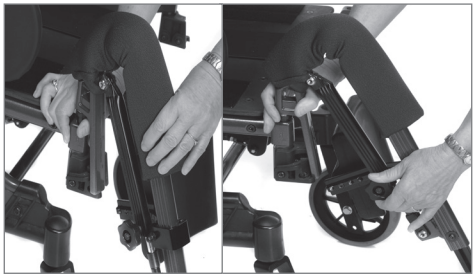
Die winkelverstellbare Beinstütze ist frei im Winkel verstellbar. Sie ist schwenkbar und abnehmbar. Die Fußplatten lassen sich hochklappen und auf unterschiedliche Winkel einstellen. Die Beinstütze wird mit höhen- und tiefenverstellbarer Wadenplatte geliefert.

Montage der winkelverstellbaren Beinstütze

- Der Winkel der Beinstütze kann mit dem Sterngriff verstellt werden.
- Durch Lösen dieses Sterngriffes lässt sich die Beinstütze auf den gewünschten Winkel einstellen.
- Arretieren Sie den Winkel durch Anziehen des Sterngriffes.



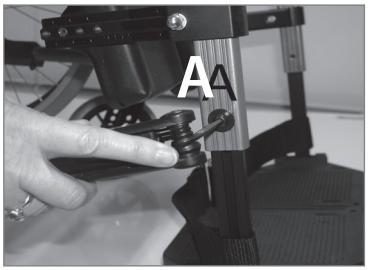
Quetschgefahr.
Beim Verstellen des Beinstützenwinkels nicht mit den Fingern in den Verstellmechanismus zwischen die sich bewegenden Teile greifen.



Länge der Beinstütze einstellen

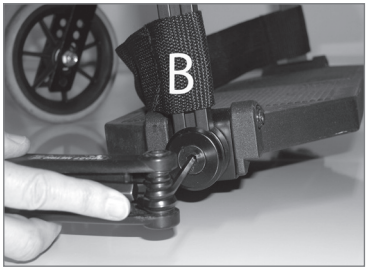
- Die Schraube (A Abb. nächste Seite) lösen, damit sich das Verstellrohr bewegt.

Die Beinstütze in die gewünschte Position stellen und die Schraube festziehen.
In einigen Ländern wird anstelle der Stellschraube ein Sterngriff verwendet.



Winkel der Fußplatten einstellen:

- Der Winkel der Fußplatten ist verstellbar.
- Die Schraube (B) lösen und die Fußplatte auf den gewünschten Winkel einstellen. Die Schraube festziehen.



5 mm-Inbusschlüssel.

Fußplatten verriegeln und lösen:

- Die Fußplatten werden mit einer Arretierung geliefert, die die Platten stabiler macht.
- Zum Arretieren der Fußplatten den Kunststoffschieber an der rechten Fußplatte ziehen und den Schieber über den Bolzen an der linken Fußplatte legen.
- Um die Fußplatte wieder zu lösen, ziehen Sie den Kunststoffschieber zurück und heben die rechte Fußplatte ab.



Bei Verwendung des Rollstuhls im Freien sollte zwischen Fußplatten und Boden ein Abstand von 40– 50 mm eingehalten werden.

Während der Einstellung müssen die Fußplatten unbelastet sein.

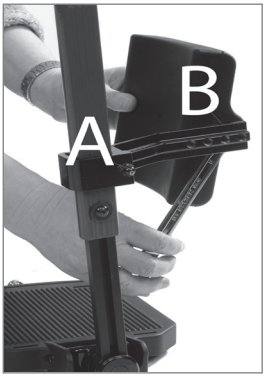
Beinstütze abnehmen:

- Ziehen Sie den Kunststoffschieber an der Fußplatte nach hinten, so dass der Stift entriegelt wird und die Fußplatte hochgeklappt werden kann.
- Lösen Sie die Beinstütze durch leichtes Ziehen nach oben.
- Schwenken Sie die Beinstütze nach außen.
- Heben Sie die Beinstütze an und nehmen Sie sie ab.



WADENSTÜTZE EINSTELLEN

Die Wadenstütze ist höhen- und tiefenverstellbar. Um die Höhe einzustellen, lösen Sie die Mutter an der Außenseite der Wadenstützenhalterung, stellen Sie die gewünschte Höhe ein und befestigen Sie die Mutter wieder (Ill. A).



10 mm Maulschlüssel.

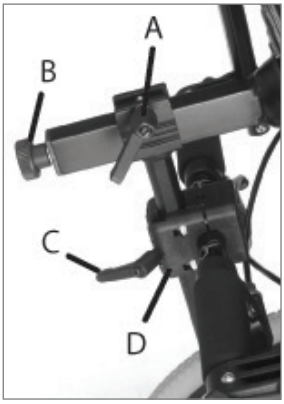
Um die Tiefe einzustellen, entfernen Sie das Wadenpolster aus der Halterung, indem Sie einen Maulschlüssel zwischen Polster und Halterung einsetzen. Stellen Sie die gewünschte Position ein und arretieren Sie sie (Ill. B).

13 mm Maulschlüssel.

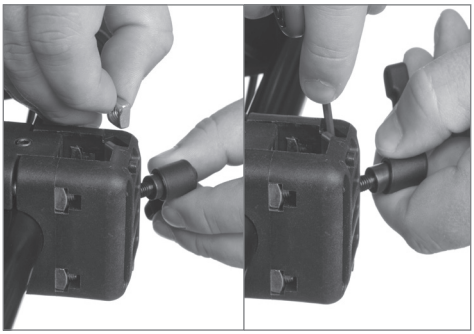
Achtung Kippgefahr! Niemals auf die Fußplatten stellen.

Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen anheben.

6.12 KOPFSTÜTZE



A - Hebel für Tiefeneinstellung
B – Drehknopf für Winkeleinstellung
C – Hebel für Höheneinstellung
D – Kopfstützenhalterung



- Die rechteckige Mutter wie unten gezeigt in den Schlitz der Kopfstützenhalterung legen.
- Die Kopfstütze in die Kopfstützenhalterung schieben.
- Höhe und Tiefe der Kopfstütze wie erforderlich einstellen und die Kopfstütze in dieser Position fixieren.
- Die Kopfstützenhalterung wird durch Festziehen der vier Schrauben fixiert. Hierzu die Schrauben überkreuz festziehen, damit die vier Schrauben gleichmäßige Kraft auf die Halterung ausüben.



Tiefe der Kopfstütze einstellen:
- Den Feststellhebel (A) oben am waagerechten Vierkantrohr der Kopfstütze lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Höhe der Kopfstütze einstellen:
- Den Feststellhebel am Adapter des Kopfstützenadapters (C) lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Winkel der Kopfstütze einstellen:
- Den Drehknopf (B) an der Rückseite des horizontalen Vierkantrohrs der Kopfstütze lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Seitlichen Versatz der Kopfstütze einstellen:
- Der Kopfstützenadapter lässt sich nach rechts und links bewegen, um die Kopfstütze speziellen Bedürfnissen des Benutzers anzupassen.
- Die vier Schrauben lösen, die den Adapter zusammenhalten.
- Den Adapter in die erforderliche Position bringen und durch kreuzweises Festziehen der Schrauben fixieren.

Bei der Einstellung der Kopfstütze die Hebel lösen.

Wenn das Kopfstützenstativ nicht genau in die Halterung passt ist die Halterung möglicherweise zu fest oder ungleichmäßig angezogen.

Nach Anpassung der Kopfstütze die kleine Feststellschraube oben in der Mitte der Kopfstützenhalterung mit einem Inbusschlüssel festziehen um die Stütze zu fixieren.

Wenn die Kopfstütze zu niedrig ist, kann sie um 180° gedreht werden. Hierzu lösen Sie den Einstellknopf hinten am horizontalen Vierkantrohr (B).

6.13 ARMLEHNE



- Die Armlehne kann nach hinten geschwenkt werden.



- Drücken Sie den roten Griff zum Lösen der Armlehne, um diese nach hinten zu schwenken.



Tiefe der Armlehne einstellen:
- Drücken Sie den roten Knopf, um die Tiefe der Armlehne einzustellen.



Höhe der Armlehne einstellen:
- Lösen Sie die Schraube an der Armlehne mit einem 4 mm-Inbusschlüssel.
- Den Schaft anheben oder absenken.
- Ziehen Sie die Schraube fest.



Achten Sie beim Arretieren der Armlehne auf die Armlehnenbefestigung (A).

Wenn die Seitenstütze am Rollstuhl montiert ist, lässt sich diese Armlehne nicht verdrehen.

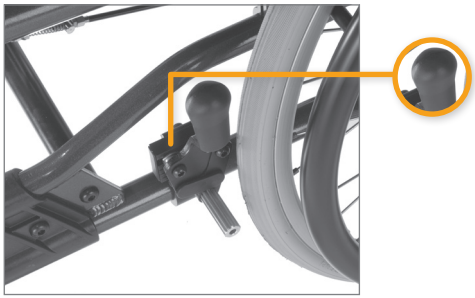
Achtung, Quetschgefahr zwischen Armlehne und oberem Rahmenrohr beim Arretieren der Armlehne.

6.14 FESTSTELLBREMSEN EINSTELLEN

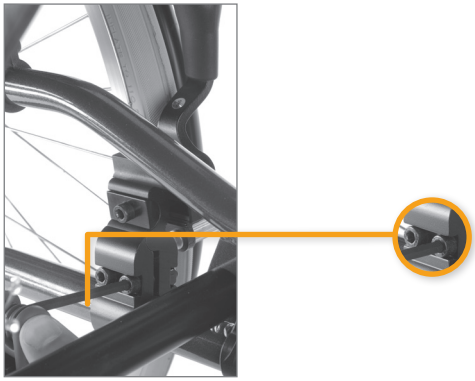
- Die Bremsen sind am Rahmenrohr frei positionierbar.
- Um die Bremse zu aktivieren, den Hebel nach vorn drücken.



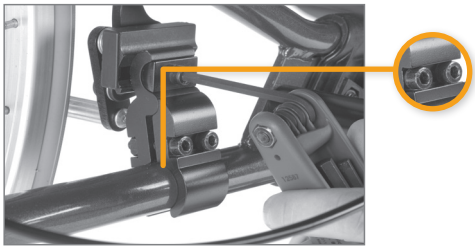
- Um die Bremse zu lösen, den Hebel nach hinten ziehen.



- Um die Position der Bremse zu verändern, lösen Sie die beiden Schrauben auf der Innenseite der Bremsklemme.
- Position der Bremse einstellen und die Schraube wieder festziehen.



- Zur Feineinstellung die obere Schraube auf der Innenseite der Bremsen lösen.
- Position der Bremse einstellen und die Schrauben wieder festziehen.



5 mm-Inbusschlüssel.

Die korrekte Einstellung der Bremsen überprüfen. Dazu ziehen Sie Bremsen an und vergewissern sich, dass sich der Rollstuhl nicht bewegt.

Die Bremsen sind als Feststellbremsen konstruiert und nicht dafür gedacht, den Rollstuhl während der Fahrt zu verlangsamen.

Achtung! Quetschgefahr zwischen Bremse und Reifen.

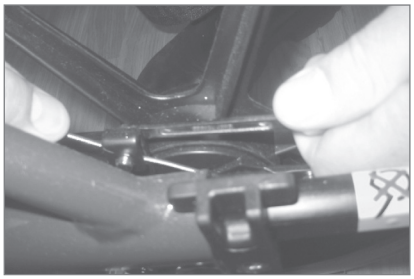
TROMMELBREMSE

Wenn der Rollstuhl über 12 Zoll oder 16 Zoll große Antriebsräder verfügt, sind diese mit Trommelbremsen ausgestattet.
Auch für 22 Zoll und 24 Zoll Räder können Trommelbremsen eingesetzt werden.

Wenn die Bremse nicht korrekt funktioniert:
Um den Bowdenzug auf einer oder beiden Seiten einzustellen, die Stellschraube um zwei bis vier Umdrehungen lösen. Dann die Bremsen erneut überprüfen.



Wenn der Zug zu locker ist:
- Die Stellschraube ganz hineindrehen.
- Um das Kabel nachzuziehen, lösen Sie die Kabelklemme und ziehen Sie dann das Kabel weiter durch die Klemme.
- Die Klemme festziehen und die Stellschraube wieder justieren.



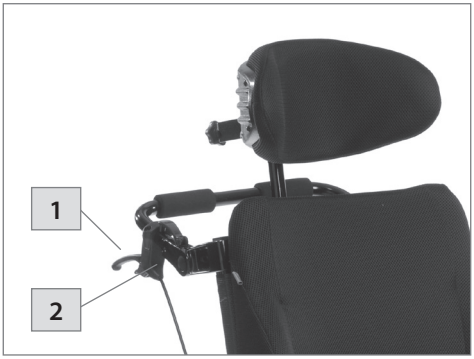
Ein 10 mm-Maulschlüssel.

Um die korrekte Funktion des Zugs zu gewährleisten, darf er keine Spannung aufweisen.

Lassen Sie den Benutzer niemals alleine im Rollstuhl zurück, ohne die Feststellbremsen angezogen zu haben.

BREMSE BETÄTIGEN UND ANZIEHEN

Das Fahrgestell mit Trommelbremse ist mit handbetätigten Nabenbremsen ausgestattet, um das Tempo auf Gefällestrecken oder bei Fahrten in der Ebene zu kontrollieren. Die Bremshebel befinden sich an den Schiebegriffen.



- Zum Betätigen der Nabenbremsen die Bremshebel **(1)** gleichmäßig und ruckfrei zum Schiebebügel ziehen und den Radstand zum Stehen bringen.
- Zum Feststellen der Trommelbremse in der Parkposition drücken Sie den Hebel **(1)** gegen den Schiebebügel und schieben den Hebel **(2)** von sich weg und arretieren den Feststellbremshebel.
- Achten Sie darauf, immer beide Feststellbremsen anzuziehen.
- Um die Bremse zu lösen, drücken Sie Hebel **(1)** erneut in Richtung Schiebebügel. Sie wird mit einer Feder verriegelt und dadurch gelöst.

6.15 SCHIEBEBÜGEL

Der Schiebebügel ist winkelverstellbar.

- Um den Winkel des Schiebebügels zu ändern, den Griff lösen.
- Nachdem Sie den Schiebebügel in die gewünschte Position gestellt haben, arretieren Sie den Griff.



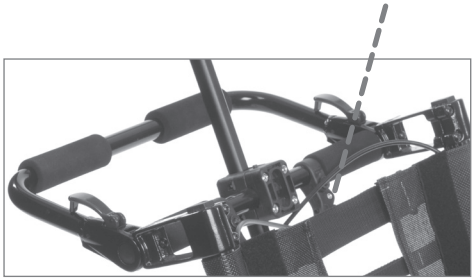
Den Rollstuhl niemals am Schiebebügel anheben.

- Beim Anheben des Rollstuhls immer an der Querstange festhalten.

7. SITZNEIGUNG / SITZKANTELUNG EINSTELLEN

7.1 SITZNEIGUNG

Die Sitzneigung wird mithilfe des Auslösegriffs am Schiebebügel eingestellt.
Der Sitz lässt sich von -5° bis +20° kanteln.



Bei einer Einstellung der Sitzkantelung unter 0° besteht ein erhöhtes Risiko, dass der Benutzer nach vorne aus dem Rollstuhl rutscht.
Alu Rehab empfiehlt die Verwendung eines Beckengurtes, um das Herausfallen aus dem Rollstuhl zu verhindern.

7.2 RÜCKENLEHNENWINKEL

Der Rückenlehnenwinkel wird mithilfe des Auslösegriffs am Schiebebügel eingestellt. Der Winkel kann von 92° bis 137° nach hinten eingestellt werden.

Um die korrekte Funktion der Züge zu gewährleisten, dürfen sie keinesfalls gespannt sein.

Bei Einstellung von Sitz und Rückenlehnenwinkel muss immer der Kippschutz verwendet werden.

Die Auslösegriffe sind beide wie folgt gekennzeichnet:



Sitzkantelung



Rückenlehnenneigung

Achtung, Kippgefahr! Kontrollieren Sie die Stellung des Kippschutzes.

Wenn die Rückenlehnenverlängerung montiert ist, erhöht sich die Kippgefahr. Dem lässt sich begegnen, indem die Antriebsräder weiter nach hinten versetzt werden. Verwenden Sie immer den Kippschutz, wenn Sie die Funktionen für Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung nutzen wollen.

7.3 WICHTIGE ANMERKUNGEN BEZÜGLICH

SITZKANTELUNG UND RÜCKENLEHNENNEIGUNG

BEI STATISCHEN KOMFORTROLLSTÜHLEN UND ALLGEMEINE MERKMALE VON DYNAMISCHEN ROLLSTÜHLEN

Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung sind grundlegende Vorteile eines Komfortrollstuhls. Sie erlauben, die Sitzposition während der Zeit im Rollstuhl zu variieren.

Wir haben klinische Erkenntnisse bezüglich Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung analysiert. Mehrere Studien und Richtlinien für beste Praktiken legen nahe, dass sich durch die richtige Reihenfolge bei Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung Scherung und Verrutschen reduzieren lassen:

ERST SITZKANTELUNG, DANN RÜCKENLEHNENNEIGUNG.

Wenn wir den Benutzer wieder in aufrechte Position bringen, sollte die Reihenfolge lauten: Erst Rückenlehnenneigung, dann Sitzkantelung. Offensichtlich treten die größten Scherkräfte beim Aufrichten aus einer Position mit Sitzkantelung und nach hinten geneigter Rückenlehne auf.

7.4 SENKEN SIE DAS RISIKO FÜR VERRUTSCHEN, SCHERUNG UND DEKUBITUS:

Verwenden Sie nur die Sitzkantelungsfunktion, um die Sitzposition des Benutzers zu variieren. Nach derzeitigem Kenntnisstand sollte die Rückenlehnenneigung nicht mehr verändert werden, wenn sie einmal der optimalen Sitzposition des Benutzers angepasst worden ist.

Der Muskeltonus von Hals und Rücken sollte beim Benutzer so niedrig wie möglich sein, um ein Verrutschen zu verhindern. Eine Veränderung der Rückenlehnenneigung gegenüber der ursprünglichen Position stört und verhindert die korrekte Körperposition und sorgt für einen höheren Tonus der Halsmuskulatur.

Wenn die Einstellfunktion für die Rückenlehnenneigung für einen Transport oder andere Situationen verwendet wird, ist es sehr wichtig, dass der vorherige optimale Neigungswinkel wiederhergestellt wird, sobald der Benutzer sich in einer normalen Sitzposition befindet.
Die nicht korrekte Nutzung der Neigungsfunktion erhöht das Risiko eines Verrutschens und damit die Gefahr, dass Scherkräfte (vertikale und horizontale Kräfte) und Druckgeschwüre auftreten.

SELLEN SIE SICHER, DASS DER BENUTZER SICHER IM ROLLSTUHL SITZT, WENN DIE SITZ- UND/ODER RÜCKENKANTELUNG BEDIENT WIRD:

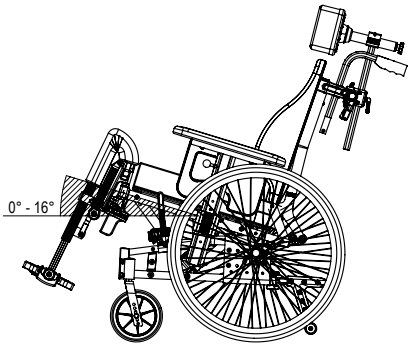
Die Funktionen für Rückenlehnenneigung und Sitzkantelung aller Netti Komfort-Rollstuhlmodelle einschließlich der dynamischen Rollstühle sind auf Einhandbedienung ausgelegt. Für den Benutzer ist dies von großem Vorteil. Die Begleitperson kann Blickkontakt mit dem Benutzer herstellen, ehe die Funktionen für Rückenlehnenneigung und Sitzkantelung verwendet werden. Die Begleitperson kann so in dieser Situation auch mit dem Benutzer kommunizieren. Der Benutzer fühlt sich sicherer, wenn er den Augenblick kennt, in dem diese Funktionen zum Einsatz kommen.

7.5 GRIFF FÜR SITZKANTELUNG VERWENDEN: KANTELUNG DES SITZES

Betätigen Sie den linken Griff am Schiebebügel und drücken Sie gleichzeitig den Schiebebügel herunter, um den Sitz einhändig zu kanteln, während Sie Blickkontakt mit dem Benutzer halten und die andere Hand auf die Armlehne legen.

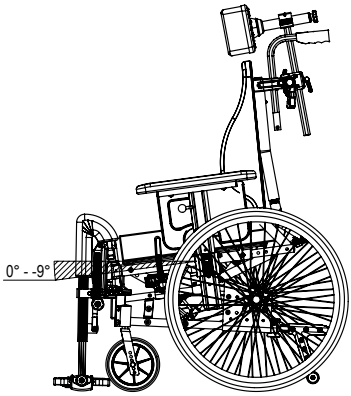
Beim Kanteln bleibt der korrekte relative Winkel zwischen Ober- und Unterkörper erhalten.

Sobald Sie den Griff loslassen, wird der Sitz in der aktuellen Position arretiert. Um den Sitz wieder in aufrechte Position zu bringen, betätigen Sie den Griff erneut. Die Kantelgasdruckfeder unterstützt Sie beim Aufrichten des Sitzes.



Ein nach hinten gekantelter Sitz vergrößert den Sitzwinkel in Relation zum Boden und verhindert ein Verrutschen des Rollstuhlbenutzers.

Ein nach vorn gekantelter Sitz bringt den Benutzer in eine für Aktivitäten geeignetere Position, beispielsweise um am Tisch zu sitzen oder aus dem Rollstuhl aufzustehen.



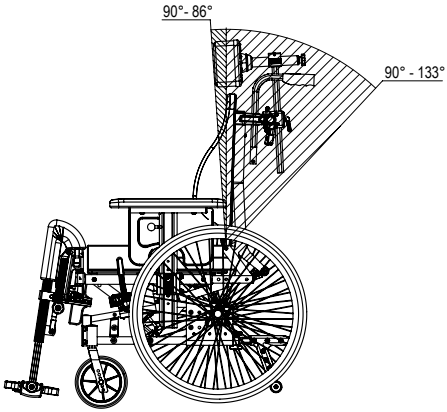
Der Griff für die Sitzkantelung und das Kippzeichen befinden sich auf dem Schiebegriff, wie auf der vorherigen Seite gezeigt.

⚠ Lassen Sie den Benutzer nicht im Rollstuhl allein, wenn dieser nach vorne gekantelt ist.

7.6 GRIFF FÜR RÜCKENLEHNENNEIGUNG

VERWENDEN: RÜCKENLEHNE NACH HINTEN NEIGEN

Betätigen Sie den rechten Griff am Schiebebügel, um die Rückenlehne einhändig nach hinten zu neigen, während Sie Blickkontakt mit dem Benutzer halten und die andere Hand auf die Arm- oder Beinstütze legen.
Sobald Sie den Griff loslassen, wird die Rückenlehne fest arretiert.



8. FAHRTECHNIKEN

8.1 ALLGEMEINE TECHNIKEN

MANÖVRIEREN UND GLEICHGEWICHT DES ROLLSTUHLS:

Das Gewicht und die Balance des Rollstuhls haben Einfluss auf seine Fahreigenschaften. Wesentliche Faktoren sind hierbei Gewicht, Körpergröße und Sitzposition des Benutzers. Die Montageposition der Räder wirkt sich ebenfalls auf die Manövriereigenschaften aus. Je mehr Gewicht auf den Antriebsrädern liegt, desto leichter lässt sich der Rollstuhl manövrieren. Wenn zu viel Gewicht auf den Vorderrädern lastet, erschwert dies seine Steuerung. Siehe Seite 18 - Sitztiefeneinstellung - zum Ausbalancieren des Rollstuhls.

Annäherung an eine Stufe:
Nähern Sie sich der Stufe langsam, damit die Vorderräder nicht mit Wucht gegen die Stufe stoßen. Der Benutzer könnte durch den Aufprall aus dem Rollstuhl stürzen. Die Vorderräder könnten beschädigt werden.

Stufe / Bürgersteig herunterfahren: Achtung! Keine Stufen herunterfahren, die höher als 30 mm sind. Die Fußstützen könnten aufsetzen. Dabei könnten Sie die Kontrolle über den Rollstuhl verlieren und die Beinstützen könnten abbrechen.

Das Fahren auf nachgiebigem, unebenem oder rutschigem Untergrund kann das Manövrieren erschweren, weil die Räder die Bodenhaftung verlieren und sich der Rollstuhl schwieriger kontrollieren lässt.

Abstellen:
Sie verbessern die Stellfläche und die Standfestigkeit des Rollstuhls, indem Sie ihn etwa 100 mm nach hinten rollen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.

Begleitperson:
Wenn Sie den Benutzer alleine im Rollstuhl zurücklassen, aktivieren Sie immer die Feststellbremsen und vergewissern Sie sich, dass der Kippschutz nach unten gedreht ist.

8.2 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINAUF –

Begleitpersonen - Stufe vorwärts hochfahren:
- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern ausbalancieren und nach vorne schieben, bis die Vorderräder auf der Stufe stehen.
- Die Schiebegriffe anheben, während Sie den Rollstuhl auf die Stufe schieben.

Kippschutz nach unten drehen.

Benutzer - Stufe rückwärts hochfahren:
Diese Technik funktioniert nur bei sehr niedrigen Stufen. Auch der Abstand zwischen Fußplatten und Boden ist ein entscheidender Faktor.
- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe fahren.
- Die Greifringe fest fassen und beim Ziehen den Körper nach vorne bewegen.

Kippschutz nach unten drehen.

Begleitpersonen - Stufe rückwärts hochfahren:
- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl an die Stufe ziehen.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen, sodass die Vorderräder etwas vom Boden abheben.
- Den Rollstuhl die Stufe hochziehen und weit genug rückwärts gehen, sodass die Vorderräder oben auf der Stufe aufsetzen können.

Kippschutz nach unten drehen.

8.3 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINUNTER –

Begleitpersonen - Stufe vorwärts hinunterfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen, sodass die Vorderräder etwas vom Boden abheben.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren. Den Rollstuhl nach vorne kippen, bis die Vorderräder wieder den Boden berühren.

Kippschutz nach unten drehen.

Begleitpersonen - Stufe rückwärts hinunterfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe ziehen.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren und den Rollstuhl auf den Antriebsrädern so weit rückwärts bewegen, bis die Vorderräder vor der Stufe aufsetzen können.
- Die Vorderräder auf dem Boden aufsetzen lassen.

Kippschutz nach unten drehen.

8.4 FAHRTECHNIKEN – GEFÄLLE –

Wichtiger Rat, um beim Befahren von Steigungen und Gefällen ein Umkippen des Rollstuhls zu verhindern.

Vermeiden Sie es, mitten auf einer Steigung oder einem Gefälle den Rollstuhl zu wenden.

Wählen Sie eine möglichst gerade Fahrlinie in Gefällerichtung.

Es ist besser, um Hilfe zu bitten, als unnötige Risiken einzugehen.



Steigungen befahren:
Verlagern Sie den Oberkörper nach vorn, um den Rollstuhl in der Balance zu halten.

Gefälle befahren:
Verlagern Sie den Oberkörper nach hinten, um den Rollstuhl in der Balance zu halten. Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit durch festen Griff um die Greifringe. Nicht die Feststellbremsen benutzen.

8.5 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINAUF –

Bitten Sie immer jemanden um Hilfe.

Benutzen Sie niemals eine Rolltreppe, auch mit Begleitperson nicht.

Mit Unterstützung, rückwärts.

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Ziehen Sie den Rollstuhl rückwärts bis an die erste Treppenstufe.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas nach hinten kippen.
- Den Rollstuhl eine Stufe nach der anderen langsam die Treppe hinaufziehen und dabei die Balance auf den Antriebsrädern halten.
- Oben angekommen die Rollstuhl weit genug rückwärts ziehen, damit die Vorderräder sicher auf dem Boden aufsetzen können.

Kippschutz nach unten drehen.

Wenn zwei Begleitpersonen helfen können,

unterstützt eine davon den Vorgang durch Anheben des Rollstuhls vorne am Rahmen.

Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen anheben.

Den Rollstuhl niemals an den Armlehnen anheben.

Die Begleitpersonen sollten beim Anheben

des Rollstuhls die Kraft ihrer Beine nutzen, um den Rücken nicht unnötig zu belasten.

8.6 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINUNTER –

Benutzen Sie niemals eine Rolltreppe, auch mit Begleitperson nicht.

Mit Unterstützung, vorwärts:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl vorwärts an die erste Treppenstufe fahren.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas nach hinten kippen.
- Den Schiebebügel fest umfassen, den Rollstuhl auf den Antriebsrädern in der Balance halten und eine Stufe nach der anderen hinunterrollen.
- Unten angekommen, die Vorderräder sanft auf dem Boden aufsetzen.

Kippschutz nach unten drehen.

Wenn zwei Begleitpersonen helfen können,

unterstützt eine davon den Vorgang durch Anheben des Rollstuhls vorne am Rahmen.

Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen anheben.

Den Rollstuhl niemals an den Armlehnen anheben.

8.7 UMSETZEN

Das Umsetzen vom und in den Rollstuhl sollte mit den beteiligten Personen intensiv geübt werden. Nachfolgend einige wichtige Ratschläge zur Vorbereitung des Rollstuhls:

Mit oder ohne Begleitperson - seitwärts.
Vor dem Umsetzen:
- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Den Rollstuhl 50 - 100 mm rückwärts ziehen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.
- Die Feststellbremse anziehen.
- Die Beinstütze und Armlehne auf der für das Umsetzen vorgesehenen Seite entfernen.
- Den Rollstuhl in die horizontale Position kippen.

Mit oder ohne Begleitperson - vorwärts.
Vor dem Umsetzen:
- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Den Rollstuhl 50 - 100 mm rückwärts ziehen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.
- Die Feststellbremse anziehen.
- Den Rollstuhl nach vorne kippen.

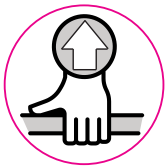


Einsatz eines Personenlifters.
Vor dem Umsetzen in den Rollstuhl:
- Den Rollstuhl nach hinten neigen.
- Kopfstütze abnehmen.
- Beinstützen abnehmen.
- Den Rückenlehnenwinkel leicht öffnen.
- Nach dem Umsetzen die demontierten Komponenten wieder anbringen.



Achtung Kippgefahr! Niemals auf die Fußplatten stellen.

8.8 ROLLSTUHL ANHEBEN



Der Rollstuhl darf nur am Rahmen und am Schiebebügel angehoben werden.

Die Hebepunkte sind mit diesem Zeichen gekennzeichnet.

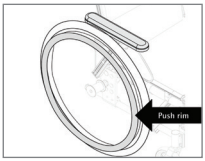


Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen oder Armlehnen anheben

Den Rollstuhl nicht anheben, wenn ein Benutzer darin sitzt.

8.9 GREIFRINGE

Netti 4U CED, CEDS und CED XL werden standardmäßig mit Aluminium-Greifringen ausgestattet. Das Material der Greifringe und ihr Abstand zu den Antriebsrädern entscheiden darüber, wie gut der Benutzer daran Halt findet. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler, welche alternativen Greifringe für Ihren Rollstuhl erhältlich sind



Andere Greifringe können griffiger sein, aber gleichzeitig auch höhere Reibung verursachen.

Damit wächst das Risiko von Handverbrennungen beim Abbremsen des Rollstuhls an den Greifringen.

Beim Durchfahren von Engstellen oder wenn die Finger zwischen die Speichen geraten, besteht Quetsch- und Einklemmgefahr. Um dieses Risiko auszuschließen, empfehlen wir die als Zubehör erhältlichen Speichenschutzscheiben.

Wenn Sie einen anderen Typ von Greifring montieren oder den Abstand zwischen Greifringen und Rad verändern möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

9. TRANSPORT

TRANSPORT IM AUTO

Wenn möglich, verwenden Sie einen Autositz mit Sicherheitsgurten, wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind. Befestigen Sie den Rollstuhl oder verstauen Sie ihn im Kofferraum des Autos.



Netti 4U CED wurde erfolgreich in vorwärtsgerichteter Position mit Becken- und Schultergurten gemäß den Vorgaben der ISO 7176-19 einem Crashtest unterzogen und ist für die Nutzung als Sitz in einem Auto zugelassen.

Der Netti 4U CED mit einem kombinierten Rollstuhl- und Rückhaltesystem W120/DISR von Unwin Safety Systems getestet. Weiterführende Informationen: BraunAbility Europe. https://www.braunability.eu/wtors

Verwenden Sie immer ein zugelassenes Rollstuhl- und Personenrückhaltsystem (ISO 10542) um den Rollstuhl im Fahrzeug zu fixieren. Verwenden Sie einen 4-Punkt-Spanngurt zur Sicherung des Rollstuhls im Fahrzeug

Die Einstufung der Unterbringung des Rollstuhls in fahrzeugverankerten Sicherheitsgurten ist A= gut.

ZUBEHÖR DEMONTIEREN

Bevor Sie den Netti 4U CED als Sitz in einem Auto verwenden, müssen Sie alle Anbauteile und Zubehörteile (z. B. Tabletts und Abduktionskeil) entfernen und sichern, da diese bei einem Unfall vom Rollstuhl abfallen könnten.

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung IFU0131 -
Verwendung eines Netti-Rollstuhls als Sitz im Auto, wo weitere Informationen zu finden sind.

Netti 4U CED wurde ohne Elektroantrieb, usw. einem Crashtest unterzogen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt ein Elektroantrieb, ein Treppensteiger, usw. montiert wird, muss geprüft werden, ob das Hilfsmittel crashgetestet und für Rollstühle, die als Sitz im Auto verwendet werden, zugelassen ist. Liegt eine solche Zulassung nicht vor, muss der Elektroantrieb demontiert und sicher untergebracht werden, wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Fahrzeug verwendet wird.

Netti 4U CED mit einer Sitzbreite von 350-600 mm ist bei Verwendung als Sitz in einem Auto für ein Benutzergewicht von bis zu 160 kg zugelassen.

SICHERUNG DES ROLLSTUHLES

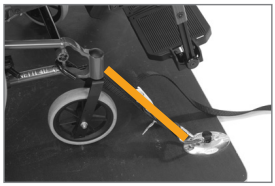
Bringen Sie den Rollstuhl in eine aufrechte Position mit einer maximalen Kantelung von 10 Grad und einer Neigung von 10 Grad. Schwenken Sie den Schiebebügel nach oben und befestigen Sie ihn hinter der Kopfstütze.

Für die Befestigung des Rollstuhls im Fahrzeug dürfen nur die vorgesehenen Befestigungspunkte verwendet werden.

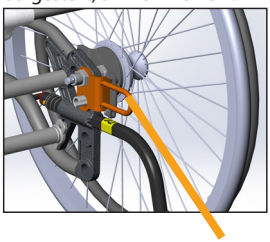
Am Rollstuhl befinden sich Aufkleber, die die Sicherungspunkte des Rollstuhls kennzeichnen.



Vorne: Haken oder Spanngurt verwenden.



Hinten:
Hängen Sie den Spanngurt/Karabinerhaken in die Befestigungsschlaufen des Fahrzeugs (orange dargestellt) am Rahmen ein.



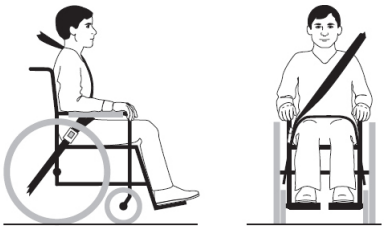
Der Winkel der Spanngurte sollte möglichst genau 45° sein

SICHERUNG DES BENUTZERS

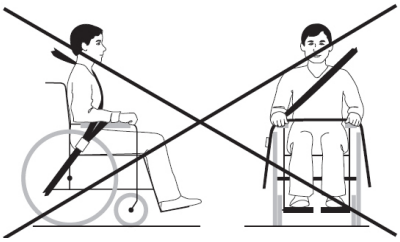
Für den Benutzer immer die 3-Punkt-Rückhaltegurte des Autos verwenden.

Verwenden Sie stets sowohl Becken- als auch Schultergurte, um die Möglichkeit eines Aufpralls von Kopf und Brust auf Fahrzeugteile zu verringern. Darauf achten, dass der Gurt nicht verdreht wird und der Auslöseknopf im Falle eines Aufpralls nicht mit dem Stuhl in Berührung kommt.

Achten Sie darauf, dass der Beckengurt eng über oder vor dem Becken anliegt - der Winkel zwischen Beckengurt und Horizontale muss zwischen 30 und 75 Grad liegen, je steiler der Winkel, desto besser. Der Schultergurt muss dicht am Körper des Benutzers und nicht über Armlehnen, Räder usw. verlaufen. Siehe Abbildung



Das bei dem Rollstuhl zur Haltungskorrektur verwendete Geschirr kann Sicherheitsgurte nicht ersetzen.



Der Schultergurt darf nicht über Armlehnen, Räder usw. verlaufen. Siehe Abbildung

Wenn der Benutzer 1,85 m oder größer ist und der Netti 4U CED als Sitz in einem Auto verwendet wird, muss der Rückenverlängerungssatz und eine 500 mm lange vertikale Stange für die Kopfstütze montiert werden.

Die Kopfstütze des Rollstuhls, sofern montiert, ist sehr stabil. Sie ersetzt jedoch nicht eine im Auto montierte Kopfstütze.

Verwenden Sie stets Netti-Polster oder andere getestete Schaumstoffkissen, wenn der Rollstuhl Netti 4U CED als Sitz in einem Auto verwendet wird.

Verwenden Sie den Rollstuhl niemals als Sitz in einem Auto, nachdem er in einen Unfall mit Aufprall verwickelt war, bevor der Rollstuhl nicht durch den Vertreter des Herstellers überprüft und für diesen Zweck freigegeben worden ist.

Die Rollstühle Netti 4U CED mit einer Sitzbreite von 500 mm und mehr, können die in der PRM-TSI angegebene maximale Breite von 700 mm überschreiten und Auswirkungen auf die Möglichkeit der Beförderung im Zug haben.

An den Sicherungspunkten sowie Teilen und Komponenten der Struktur oder des Rahmens dürfen ohne vorherige Konsultation des Rollstuhlherstellers keine Veränderungen vorgenommen oder Ersatzteile montiert werden.

Das Gewicht des Rollstuhls ohne Polster beträgt je nach Rollstuhlgröße und -konfiguration zwischen 33 und 36 kg.

9.2 ZUSAMMENKLAPPEN FÜR DEN TRANSPORT

- Wenn der Rollstuhl nicht von einer Person besetzt ist, klappen Sie ihn wie unten beschrieben zusammen. Transportieren Sie den Rollstuhl im Kofferraum oder auf dem Rücksitz. Beim Transport auf dem Rücksitz alle Teile und den Rahmen mit Sicherheitsgurten fixieren.
- Die Polster abnehmen.
- Kopfstütze demontieren (Abschnitt 6.10).
- Kippschutz nach oben drehen (Abschnitt 6.7).
- Armlehnen abnehmen (Abschnitt 6.11).
- Beinstützen abnehmen (Abschnitt 6.9).
- Den Verriegelungsbolzen für die Rückenlehne herausziehen und die Rückenlehne nach vorn weisend auf dem Sitz platzieren (Abschnitt 6.5).
- Antriebsräder demontieren (Abschnitt 6.2).
- Vorderräder demontieren (Abschnitt 6.3).

9.3 TRANSPORT IM FLUGZEUG

Für den Transport der Rollstühle Netti 4U CED, CEDS und CED XL im Flugzeug gibt es keine Beschränkungen.
Die Rollstühle Netti 4U CED, CEDS und CED XL sind mit zwei Gasdruckfedern ausgestattet. Diese sind jedoch nicht als gefährliche Güter eingestuft.
Im Gegensatz zur allgemeinen Gefahrgutanweisung UN3164 unterliegen laut Vorschriften der IATA-DGR (Sonderbestimmung A114) Güter, die Gas enthalten und die Funktion von Stoßdämpfern erfüllen (einschließlich Energie absorbierende Vorrichtungen oder pneumatische Federungen) NICHT den oben genannten Transportanweisungen und sind daher von den folgenden Anforderungen ausgenommen:

a) Jeder Artikel besitzt ein Gasvolumen, das 1,6 l nicht überschreitet, und sein Ladedruck überschreitet 250 bar nicht, wobei das Produkt aus Fassungsvermögen in Litern und Druck in bar den Wert 80 nicht überschreitet.

b) Jeder Artikel weist einen Berstdruck von mindestens dem Vierfachen des Ladedrucks bei +20 °C auf bei Produkten mit nicht mehr als 0,5 l Gasfassungsvermögen.

c) Jeder Artikel besteht aus einem Material, das sich nicht in Fragmente zerlegt.

d) Jeder Artikel wurde nach Qualitätsstandards gefertigt, die von der zuständigen Behörde des Landes genehmigt worden sind.

e) Es ist belegt und gezeigt, dass der Artikel seinen Druck mittels einer durch Feuer abbaubaren Dichtung oder einer anderen Druckablassvorrichtung so abbaut, dass der Artikel sich nicht in Fragmente zerlegt oder hochschießt.

9.4 FAHRTEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Der Rollstuhl sollte in einem gesonderten Bereich für Rollstühle abgestellt werden. Der Rollstuhl sollte mit der Rückseite in Fahrtrichtung ausgerichtet sein. Die Rückseite der Rückenlehne muss an einem festen Objekt anliegen, z. B. den Lehnen einer Sitzreihe oder einem Raumteiler. Achten Sie darauf, dass der Benutzer leicht Handläufe oder Haltegriffe erreichen kann. Verwenden Sie Gurte und Geschirre im Rollstuhl, um den Benutzer zu fixieren. Verwenden Sie, falls vorhanden, Sicherheitsgurte, um den Benutzer im Fahrzeug abzusichern.

Netti 4U CED, CEDS und CED XL mit einer Sitzbreite von 500 mm überschreiten die in der PRM-TSI angegebene maximale Breite von 700 mm, was Auswirkungen auf die Möglichkeit des Transports mit der Bahn und anderen öffentlichen Verkehrsmitteln hat.

FLUCHTWEGE:
Ab einer Sitzbreite von 500 mm haben die Rollstühle Netti CED, CEDS und CED XL eine Gesamtbreite von mehr als 700 mm und können deshalb Schwierigkeiten beim Passieren von Fluchtwegen haben.

Bitte berücksichtigen Sie, dass breitere Rollstühle einen größeren Wenderadius und eine geringere Manövrierfähigkeit in Fahrzeugen haben. Kleinere Rollstühle sind im Allgemeinen leichter im Fahrzeug zu transportieren und lassen sich besser in eine vorwärtsgerichtete Position manövrieren.

10. WARTUNG

10.1 WARTUNGSANWEISUNGEN

Sie als Benutzer des Rollstuhls (und Ihre Begleiter und Familie) sind für die tägliche Wartung des Rollstuhls verantwortlich. Reinigen Sie ihn regelmäßig. Führen Sie die Wartungsmaßnahmen durch, um eine lange und sichere Funktion und ein hygienisches Aussehen zu gewährleisten.

Wartungsintervall	Wöchentlich	Monatlich
Auf Defekte/Schäden kontrollieren. Zum Beispiel Brüche/fehlende Teile	X	
Waschen des Rollstuhls		X
Waschen der Polster		X
Kontrolle des Kippschutzes		X
Kontrolle der Bremseneinstellung		X
Kontrolle der Reifen auf Abnutzung		X
Schmieren der Lager mit Fahrradöl		X
Schmieren der senkrechten Beinstützenprofile mit weißer Vaseline	X	

10.2 REINIGEN UND WASCHEN

1. Vor dem Waschen des Rollstuhls die Polster abnehmen.
2. Den Rahmen mit Wasser und Lappen reinigen.
3. Wir empfehlen die Verwendung einer milden Seifenlauge.
4. Den Rollstuhl gründlich mit sauberem Wasser abspülen, um alle Seifenrückstände zu entfernen.
5. Andere Verschmutzungen ggf. mit Brennspiritus entfernen.
6. Polster und Bezüge gemäß den an den Polstern angebrachten Anweisungen reinigen.

VERFAHREN FÜR DIE REINIGUNG DER NETTI-POLSTER

POLSTERKERN	
Waschen	Handwäsche bei 40° C
Desinfektion	Virkon S
Trocknen	Auspressen
	Auf dem Rand stehend luft-trocknen
AUßENBEZUG	
Waschen	Maschinenwäsche bei 70° C
Trocknen	Wäschetrockner bei max. 80° C

ROLLSTUHL DESINFIZIEREN

Polster abnehmen.
Siehe getrennte Waschanleitung:
Desinfektion durch Abwischen: Ein weiches Tuch mit Wasserstoffperoxid oder befeuchten und damit den gesamten Rollstuhl abwischen.
Empfohlenes Wasserstoffperoxid:
NU-CIDEX „Johnsen and Johnsen".

Schrauben und Muttern regelmäßig kontrollieren und nachziehen.

Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Antriebsräder und Vorderräder beschädigen.
Reinigen Sie den Rollstuhl nach Verwendung gründlich.

* Verwenden Sie Öl zum Schmieren aller beweglichen Teile und Lager. Alu Rehab empfiehlt herkömmliches, auch für Fahrräder verwendetes Öl.

10.3 LANGZEITVERWAHRUNG

Wenn der Rollstuhl über einen längeren Zeitraum – (mehr als vier Monate) eingelagert werden soll, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Wir empfehlen, den Rollstuhl vor der Einlagerung zu reinigen. Vor der Wiederinbetriebnahme müssen die Kontrollen laut Wartungsanweisungen vorgenommen werden.

ERSATZTEILE

Die Netti-Rollstühle sind modular aufgebaut. Alu Rehab hat alle Teile auf Lager und kann diese kurzfristig liefern. Die notwendigen Anweisungen für die Montage werden den Teilen beigefügt. Die vom Benutzer anzubringenden Teile sind im Ersatzteilkatalog aufgeführt, der unter **my-netti.de** heruntergeladen werden kann. Diese Ersatzteile können bei Bedarf auch demontiert und nach Aufforderung an den Hersteller/Händler geschickt werden.

Die mit der Rahmenkonstruktion des Rollstuhls zusammenhängenden Ersatzteile müssen vom Hersteller oder einem autorisierten Servicebetrieb ausgetauscht werden.

Bei auftretenden Defekten oder Schäden wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Originallack zur Reparatur von Kratzern kann bei Alu Rehab bestellt werden.

11. FEHLERBEHEBUNG

Symptom	Ursache / Abhilfe	Gebrauchs-anweisung Kapitel/Ab-schnitt
Der Rollstuhl zieht beim Fahren nach einer Seite	• Die Naben der Antriebsräder sind falsch montiert. • Die Vorderräder sind nicht senkrecht zum Boden oder auf gleicher Höhe angeordnet. • Eine der Bremsen ist zu fest eingestellt. • Der Benutzer sitzt sehr schief im Rollstuhl. • Der Benutzer entwickelt an einem Antriebsrad mehr Kraft als am anderen.	**6,2** **6,3** **6,14**
Der Rollstuhl lässt sich schwer manövrieren	• Die Naben der Antriebsräder sind falsch montiert. • Vorderräder und deren Radgabeln von Schmutz befreien. • Zu großes Gewicht über den Vorderrädern.	**6,2** **6,3**
Der Rollstuhl lässt sich schwer drehen	• Kontrollieren, dass die Vorderräder nicht zu fest arretiert sind. • Vorderräder und deren Radgabeln von Schmutz befreien. • Überprüfen Sie, ob die Vorderräder in der korrekten Position montiert sind. • Zu viel Gewicht auf den Vorderrädern; Balance des Rollstuhls korrigieren.	**6,3** **6,3** **6,3**
Die Antriebsräder lassen sich schwer abnehmen und montieren	• Steckachse reinigen und schmieren. • Die Nabenbuchse weiter vom Rahmen weg einstellen.	**6,2** **6,2**
Die Bremsen funktionieren nicht richtig	• Bremsen nachstellen. • Den Abstand zwischen Rädern und Bremsen überprüfen.	**6,14**
Die Vorderräder wackeln und der Rollstuhl ist wackelig	• Die Vordergabeln sind nicht korrekt befestigt. • Passen Sie den Winkel der Vordergabel an. • Eine zu große Last auf den Vorderrädern führt zum Wackeln, stellen Sie die Balance des Rollstuhls ein. • Ziehen Sie alle Schrauben fest.	**6,3**

Wenn sich ein Fehler mit den hier beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Wenden Sie sich für Ersatzteile an Ihren Händler.

Holen Sie vor Veränderungen, von denen die Rahmenkonstruktion des Rollstuhls betroffen ist, erst die Genehmigung des Händlers / Herstellers ein.

12. TESTS UND GEWÄHRLEISTUNG

12.1 TESTS

Netti 4U CED, CEDS und CED XL wurden getestet und zugelassen für die Verwendung in Innenräumen und im Freien. Die Rollstühle sind CE-gekennzeichnet.

Netti 4U CED, CEDS und CED XL:
Maximales Benutzergewicht: 160 kg

Netti Netti 4U CED wurde von einem in Deutschland akkreditierten Testinstitut gemäß DIN EN 12183 getestet.

Netti 4U CED wurde bei TASS Niederlande einem Crashtest unterzogen und von einem in Deutschland akkreditierten Testinstitut gemäß ISO 7176-10 bewertet -mit Netti-Sitzsystem.Netti 4U CED, CEDS und CED XL sind für ein Benutzergewicht von 160 kg zugelassen, wenn sie als Sitz in einem Fahrzeug verwendet werden. Das Sitzsystem wurde auf seine Feuerwiderstandsfähigkeit getestet gemäß: EN 1021-2.

12.2 GARANTIE

Alu Rehab gewährt eine Garantie von fünf Jahren auf alle Rahmenteile und die Querrohr-Baugruppe. Für alle anderen Teile mit Netti-Kennzeichen mit Ausnahme von Batterien wird eine Garantie von zwei Jahren gewährt. Für Batterien wird eine Garantie von 6 Monaten gewährt.

Alu Rehab haftet nicht für Schäden, die aus der fehlerhaften oder nicht fachgerechten

Montage und/oder aus Reparaturen, Versäumnissen, Verschleiß, Veränderungen an Rollstuhlteilen und -vorrichtungen, die von Alu Rehab nicht genehmigt wurden, oder aus der Verwendung von Ersatzteilen resultieren, die von Fremdanbietern stammen. In den oben genannten Fällen erlischt der Garantieanspruch.

Diese Garantie gilt nur, wenn der Benutzer den Rollstuhl wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben benutzt, wartet und behandelt.

12.3 REKLAMATIONEN

Sollte bei einem Produkt während der Garantiezeit ein Defekt auftreten, der auf einen Konstruktions- oder Herstellungsmangel zurückzuführen ist, kann ein Gewährleistungsanspruch geltend gemacht werden.

- Reklamationen müssen unverzüglich nach Feststellung des Mangels, spätestens jedoch innerhalb von 2 Wochen nach Feststellung des Mangels erfolgen.
- Reklamationen müssen an den Vertriebsvertreter des Rollstuhls gerichtet werden. Es ist zu beachten, dass die Verkaufsunterlagen korrekt mit Seriennummer und eventueller NeC-Nummer ausgefüllt und unterschrieben werden müssen, um Zeitpunkt und Ort des Erwerbs des Rollstuhls zu dokumentieren.
- Der Vertriebsvertreter und Alu Rehab entscheiden, ob ein Mangel von der Garantie abgedeckt ist. Der Reklamierende wird so schnell wie möglich über die Entscheidung informiert.
- Wird ein Mangel anerkannt, entscheiden der Vertriebsvertreter und Alu Rehab, ob das Produkt repariert oder ersetzt wird oder ob der Kunde Anspruch auf eine Preisminderung hat.
- Wenn ein Gewährleistungsanspruch nach sorgfältiger Prüfung des Defekts (Defekt aufgrund falscher Verwendung und/oder mangelnder erforderlicher Wartung) für unberechtigt befunden wird, steht es Ihnen frei zu entscheiden, ob Sie das mangelhafte Produkt (wenn möglich) auf Ihre Kosten reparieren lassen oder ein neues Produkt erwerben möchten.

Normaler Verschleiß, unzulässige Verwendung oder unsachgemäße Handhabung stellen keinen Reklamationsgrund dar.

12.4 NETTI CUSTOMIZED/INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Als Netti Customized / individuelle Anpassung (Sonderanpassung) gelten sämtliche über den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung hinausgehenden Anpassungen. Individuelle Anpassungen durch Alu Rehab sind zur Identifikation mit einer eindeutigen NeC-Nummer gekennzeichnet.

Bei speziell an den Benutzer angepassten Rollstühlen verliert die von Alu Rehab AS Norway angebrachte CE-Kennzeichnung ihre Gültigkeit. Wenn Anpassungen nicht durch einen von Alu Rehab anerkannten Händler erfolgen, erlischt die von Alu Rehab AS Norway gewährte Garantie.

Bei Unsicherheit in Bezug auf Sonderanpassungen und -ausstattungen wenden Sie sich bitte an Alu Rehab A.S.

Wenn unser Standard-Rollstuhlprogramm Ihre spezifischen Bedürfnisse nicht abdeckt, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, der Ihnen gerne mit speziellen Anpassungen oder individuellen Lösungen weiterhilft.

12.5 KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN

Kombinationen von Netti 4U CED, CEDS und CED XL mit anderen, nicht von Alu Rehab AS hergestellten Produkten;
Generell verliert die CE-Kennzeichnung aller an einer solchen Kombination beteiligten Produkte ihre Gültigkeit.
Alu Rehab AS hat jedoch mit einigen anderen Herstellern Vereinbarungen hinsichtlich gewisser Kombinationen getroffen. Durch diese Kombinationen gelten das CE-Zeichen und die Garantien.

Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Händler oder direkt an Alu Rehab AS Norway.

PRODUKTVERANTWORTUNG

Alu Rehab hat Netti 4U CED, CEDS und CED XL in unterschiedlichen Konfigurationen getestet und einer Risikobewertung unterzogen.
An den Sicherungspunkten sowie Teilen der Struktur oder des Rahmens dürfen ohne vorherige Konsultation des Rollstuhlherstellers Alu Rehab keine Veränderungen vorgenommen oder Ersatzteile montiert werden.

Veränderungen an Netti 4U CED, CEDS und CED XL oder ein Austausch von Komponenten gegen solche von Fremdanbietern erfordern eine neue Risikobewertung und die Übernahme der Verantwortung für Produkt und Sicherheit des Rollstuhls durch den Hersteller, der den Austausch oder die Veränderung vornimmt.

12.6 SERVICE UND REPARATUR

Für Informationen über Service und Reparaturwerkstätten in Ihrer Nähe wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler.

Eine eindeutige Identifikationsnummer finden Sie am unteren Rahmen auf der linken Seite des Rollstuhls.

Den Ersatzteilkatalog können Sie von Ihrem Fachhändler anfordern oder von my-netti.de herunterladen

Eine Aufbereitungsanleitung für den Rollstuhl erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder als Download unter my-netti.de

Informationen über die Produktsicherheit und eventuelle Rückrufe finden Sie auf unserer Website my-netti.de

Eine Recyclinganleitung für den Rollstuhl erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder als Download unter my-netti.de

Im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

13. ABMESSUNG UND GEWICHT

Sitzbreite*	Sitztiefe** CED	Sitztiefe** CEDS	Rückenlehnenhöhe ***	Gesamtbreite	Transportbreite	Gewicht
350 mm	425 – 500 mm	375 – 450 mm	480 (600) mm	530 mm	460 mm	28,0 kg
400 mm	425 – 500 mm	375 – 450 mm	480 (600) mm	580 mm	510 mm	28,5 kg
430 mm	425 – 500 mm	375 – 450 mm	480 (600) mm	610 mm	530 mm	29,0 kg
450 mm	425 – 500 mm	375 – 450 mm	480 (600) mm	630 mm	540 mm	29,0 kg
500 mm	425 – 500 mm	375 – 450 mm	480 (600) mm	680 mm	610 mm	29,5 kg
550 mm	425 – 500 mm		480 (600) mm	730 mm	680 mm	31,5 kg
600 mm	425 – 500 mm		480 (600) mm	780 mm	710 mm	32,0 kg

* Gemessen zwischen den Kleiderschutzvorrichtungen.

** Gemessen von der Vorderseite der Sitzplatte bis zum Rückenlehnenscharnier, ohne Polster. Bei Verwendung des Standard-Rückenlehnenpolsters „Uno“ ca. 30 mm abziehen. Sitztiefe verstellbar mit 25 mm pro Stufe. 500 mm ist die Standard-Sitztiefe.

*** Gemessen von der Sitzplatte bis zur Oberseite des Rückenpolsters des Netti.-Sitzsystems.

Das Gewicht versteht sich einschließlich Antriebsräder, Vorderräder, Beinstützen und Armlehnen. Ohne Polster.

Rollstühle mit einer Sitzbreite von 550 mm und 600 mm sind das Modell Netti 4U CED XL.

Für CED, CEDS und CED XL beträgt das maximale Benutzergewicht 160 kg.
Bei Montage von Zubehör, wie beispielsweise einem Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom zulässigen Höchstgewicht des Benutzers abgezogen werden.

Das maximale Benutzergewicht beträgt 160 kg, wenn Netti 4U CED, CEDS und CED XL als Sitz in einem Fahrzeug verwendet werden.

Der empfohlene Luftdruck bei Luftreifen ist: 40 – 45 PSI.

Auf den Rollstuhl geladenes Gepäck darf 10 kg nicht überschreiten. Das Gepäck muss so angeordnet werden, dass die Stabilität des Rollstuhls nicht beeinträchtigt wird.

Netti®
Part of MEYRA GROUP

Hersteller von Netti:

Alu Rehab AS
Bedriftsvegen 23
N-4353 Klepp Stasjon
Norwegen

post.klepp@meyragroup.com
T: +47 51 78 62 20
my-netti.de